

Montags den 11. März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XI.

# B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

## Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

\*) Breslau den 9ten März 1816. Auf Befehl des Herrn General Paroche v. Starckenis sollen die von dem schles. Extrassier-Regimen: abstrahierten Königl. Dienstpferde am nächsten Mittwoch den 13ten d. M. und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr an auf dem Schweidniger Anger meistbietend gegen baare Bezahlung in Preuss. Courant verkauft werden. 2.)

\*) Breslau. Die erste auf ein hiesiges städtisches Haus punctuärsichere Hypothek von 6000 Rthl. wovon die Interessen punctlich bezahlt werden, ist ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Kaufmann Herrn Otto im Zuckerrohr zu bekommen.

\*) Breslau. Eine sehr schöne große Orgel steht zum Verkauf im blauen Ofen in der Reussstr.; desgleichen ebendasselbst 2 Paar Püncen.

\*) Bres.



\*) Breslau den 9ten März 1816. Auf den 18ten d. M. ist der Licitationstermin zur Veräußerung dreyer vor dem Schweidnitzer Thore sehr vortheilhaft gelegenen Plätze anberaumt. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadgericht soll ad Instanziam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Disstillateur Johann George Wader gehörige, auf der Weißgerbergasse sub No. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremptorie aber den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Versteigerungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundtschaftlichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebriqens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

\*) Breslau den 9ten März 1816. Es sollen einige an beyden Seiten der Ziegelbastion aufgestellte Klaster Sandsteine öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist der Licitationstermin auf den 15ten d. M. Vormittags um 11 Uhr in dem rathhäuslichen Fürstensaale anberaumt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich daselbst einzufinden, und sind die Bedingungen jederzeit bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zu inspiciren.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 19ten Januar 1816. Von dem hochgräflich v. Reichenbach Neuschloß Hühnerschen Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des verstorbenen Freyhäuslers Heinrich Scheidler gehörige, zu Hühnern Trebnitzschen Kreises sub No. 25. belegene Freyhäuslernahrung, welche auf 78 Rthl. 15 gr. Cour. dorfgerichtlich taxirt worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremptorischen Licitationstermine, den 2. April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hühnern einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das hochgräflich v. Reichenbach Neuschloß Hühnersche Gerichtsamt.

Dittich.

\*) Zieg.



\*) Plegniß den 15ten Februar 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauischen Kreise belegene Rittergut Alslau nebst dazu gehöriger Colonie Risten, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 gr. 3½ d'. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweier Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kempsh und des Mendel Panoftaschen Frls Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besch. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschy,

auf den 1ten Juni  
— — 10ten September und  
— — 11ten December c.

angesehten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gehörig beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der Militärpersonen, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausiz.

Plegniß den 2ten Juni 1815. Das im Fürstenthum Wohlau und dessen Winziger Kreise zu Ebrecht belegene Gut Belsawe, welches nach der von der Plegniß-Wohlauischen Landschaft im Jahr 1814. aufgenommenen Taxe auf 7450 Rthl. gewürdigt worden, wird auf Andringen gedachten Landschafts-Collegii wegen der seit Johannis 1814. nicht bezahlten Zinsen, von den darauf haftenden Pfandbriefen in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und sind zu Biethungs-Terminen der 6. October 1815., der 9. Januar 1816. und der 11. April 1816. bestimmt worden, von welchen der letzte peremptorisch ist. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen, auch zu bezahlen vermögend sind, haben sich also in den genannten Terminen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß gedachtes Gut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 661. hierselbst gelegene, auf 5131 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Gebauersche Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Zobten am Berge den 21sten Februar 1816. Infolge Höchster Verfügung soll die zum hiesigen Königl. Domainenamt gehörige, zu Großfürstentwitz im Schweinitzer Kreise belegene, mit den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst 3½ Morgen Bleichplan versehene Bleiche, meistbiethend im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden, und wird hierzu ein Licitationstermin auf den 2ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Domainenamt anberaumt. Zahlungs- und bestfahige Kauflustige werden deshalb eingeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte



mächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und das Weitere sodann zu gewärtigen. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen noch vor der Licitation sowohl beim hiesigen Königl. Domainenamt, als auch im Districtsamt zu Großsülsterwitz, zu jeder gelegenen Zeit eingesehen werden.

Königl. Domainenamt.

Doppeln den 4. Januar 1816. Es soll das den Intestaterben des hieselbst verstorbenen Bürgers und Stadt-Musikus Valentin Czerny zugehörige, auf der Dominikanergasse sub No. 152. hieselbst gelegene Haus, welches laut der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 704 Rthlr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft des minorennen Sohnes öffentlich subhastirt werden, und es steht der Termin hierzu auf den 2ten April d. J. auf dem hiesigen Stadtgerichte an. Alle Jehtigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück unter den im Subhastationstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die erfolgende Genehmigung der Vormundschaft und der Wittve, so wie des hiesigen Königl. Stadtgerichts als obervormundschafterlicher Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Klein-Neudorf den 2ten Februar 1816. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ab instantiam der Bauer Franz Schötschen Gläubiger das zu dessen Concurrenzmasse gehörige, auf ein Quantum von 682 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauergut sub No. 23. in Termino den 2ten März, den 20sten eisdem, peremptorie aber den 4ten May d. J., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf das hiesige herrschaftliche Schloß früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Streckenbach, Justiz.

\*) Meisse den 12ten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Wilhelmine v. Büнау das ihr und ihrer minorennen Schwester Henriette v. Büнау gehörige Haus sub No. 23. zu Friedrichstadt, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 320 Rthlr. gewürdigt, und von der Bau-Commission auf 1016 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, und worauf an Vertrag zum Gehalt des Nachwächters jährlich 1 Rthlr. 5 Sgr. hatten, im Wege der notwendigen Subhastation Zwangs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drei Bietungstermine, nämlich auf den 5ten April c., den 7ten May c. und den 1ten Juni c. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremptorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichte, Assessor Herrn Cossner, sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Gebot mehr reflectirt werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Specr.

\*) Nimz



\*) **Mittheilung Neumarktschen Kreises.** Auf dem hiesigen Domainenamt sind noch 30 Schock Haupte-, 38 Schock Groß-Brack-, 42 Schock Mittel-Brack-, und 28 Schock Klein-Brack-Karpfen zu billigen Preisen zu verkaufen.

**Citationes Creditorum.**

**Liegutß den 18ten November 1815.** Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Plegnitz wird den etwaigen unbekannten Gläubigern des ab intestato am 26. Februar 1813. zu Deutsch-Warschenburg verstorbenen Pürgermeisters und Postcommissarii Scholz hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsproceß per Decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justifizirung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen, vor dem zum Depurato bestellten Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Franckenberg auf den 2. April 1816. Vormittags um 8 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden) in bezogtem Termin auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werben vermiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den im activen Militärdienst befindlichen Personen bleiben ihre Rechte vorbehalten.

**Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.**

**Schwarzeberg den 16ten Februar 1816.** Die Nachlassmasse des Vornwerksbesizers George Friedrich Hartmann zu Michelsdorf Landeshuthischen Kreises, des Vornwerksbesizers Johann Gottlieb Hartmann und der verwittweten Johanne Juliane Hartmann geborne Grunmig, sind dergestalt in einander geschlossen, daß die zu tilgenden Erbbschaftsschulden der Nachlassmasse der Johanne Juliane Hartmann geb. Grunmig zuletzt sämmtlich zur Last liegen. Da nun die Erben den Nachlaß unter sich theilen wollen, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger, welche ihre Forderungen noch nicht bey uns liquidirt haben, hienit aufgefordert, sich spätestens bis zum 8ten April c. Vormittags um 9 Uhr wiederholt bey uns zu melden, und nach erfolgtem Auerkennnisse der Richtigkeit von Seiten der Erben die Befriedigung aus der Masse zu gewärtigen. Die nicht Erscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie in der Folge an jeden Erben gewiesen, und nur nach Verhältniß dessen Erbtheils befriedigt werden sollen.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

\*) **Sagan den 12ten Januar 1816.** Ad Instantiam eines Creditors ist über das Vermögen des Königl. Commissions-Raths Mitsch hieselbst per Decretum vom 8ten m. c. Concurß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde desselben Tages festgesetzt worden. Alle und Jede, welche an dessen Vermögens-Masse irgend rechtliche Ansprüche zu haben glauben, werden daher vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung angesetzt Termine den 16ten May d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justizrathe Lauterbach, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtl. Specialvollmacht zu versehende Mandatarien, wozu den hier Unbekannten der Hofrath Meßke und Regiments-Quartiermeister

**Henning**



Henning vorgeschlagen werden, auf hiesigem Fürstenthums-Verichte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und wird ihnen gegen dieselbe ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Herzogliches Vericht des Fürstenthums Sagan.  
Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1815. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den Nachlaß d-s am 4. April 1810. verstorbenen Freyrichters-Gutsbesitzer Bernhard Klose zu Ober-Rathen, auf den Antrag der Kloseschen Vormundschafft und der majorennen Kloseschen Erben heut Mittag der erbbschafftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden mit Vorbehalt der Rechte der Militair-Gläubiger alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, und namentlich die Johanna Eleonora vermittelte Bernhardt geb. Brotke und der Eheleute Beinlich, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költich auf den 27 März 1816 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Mänzer, Stöckel und Köblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beiriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte verlobten gegangene und deshalb hier aufzubehende und zu amortisirende zwey Interimsscheine, nämlich: 1) über von der Handlung Gögler et Haupt in Büßewalderdorf zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichthaler Fünfhundert klingend Courant und Reichthaler Fünfhundert in Münz-Courant, in den Büchern der Königl. Staats-Anleihe-Casse pag. 24 No. 558. eingetragenen, de Dato Breslau den 22. May 1812.; 2) über von nämlicher Handlung zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichthaler Ein Tausend klingend Courant, pag. 32. No. 747. gedachter Bücher, de Dato Breslau den 23. September 1813. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiedurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behufe angelegten Termine den 30. März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Off. für Herrn Tielich zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheinenden, mit Ausnahme aller der Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet und denen ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten bleiben, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und haben zu gewärtigen, daß die verlobten Interimsscheine, so wie die daraus entstandenen Forderungen werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Bresl



**Breslau** den 17ten Februar 1816. In dem zur hiesigen Ober-Vorstadt gehörigen Gasthöfe zu den drey Linden sind am 5ten Jult 1815. früh Morgens die von einem unbekannten und nachher entsprungenen Juden heimlich eingebrachten 1 Centner 22 Pfund ungestempelten ausländischen Zucker, nebst zurückgelassenen einen Plauwagen, 2 schwarzen Pferden, 4 ganz alten zerrissenen Mänteln, 6 alten Säcken, 1 Paar alten Hinkleidern von Manfin, 1 alten Hemde und 2 hölzernen Tabackspfeiffen, von den revidirenden Accise-Officianten in Beschlag genommen worden. Der bisher nicht auszumitteln gewesene Eigenthümer und Einbringer des Zuckers, der Pferde und des Wagens, die vorläufig an den Meistbleihenden öffentlich verkauft werden müssen, ingleichen der Eigenthümer der übrigen fast werthlosen alten Effecten wird daher in Gemäßheit der Vorschrift des §. 180. Tit. 51. der Prozeßordnung hiermit aufgefodert, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 1sten April d. J. vor dem Königl. oberacciseämlichen Untersuchungsamte in Breslau sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, und über die heimliche Einfuhr des Zuckers Red und Antwort zu geben, oder bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sowohl diese Waaren, als die mit derselben zurückgelassenen Pferde, Wagen und alte Effecten als dem Königl. Fiscus versalsen werden angesehen und für confiscirt werden geachtet werden. g.)

Abgaben-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung  
von Schlesien.

\*) **Breslau** den 25ten Februar 1816. Von dem Königl. Gerichte zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem die Beate Blämel geb. Nembach darauf angetragen, daß in Ermangelung anderer nothwendigen Erben ihr der moritaltsche Carl Samuel Blämlsche Nachlaß, welcher zum Theil sich im hiesigen Depositorio befindet, extradirt werden möge; so wird solches in Gemäßheit der §§. 137. — 142. P. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa unbekannten Gläubigern des zu Erfurth im dasigen Feld-Lazareth im Jahre 1814. verstorbenen Unterofficiers im ersten schlesischen Landwehr-Kavallerie-Regiments, vormalß hiesigen bürgerl. Distillateurs und nachberigen Inwohners zur Escheppine Carl Samuel Blämel, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzujetzen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an die Erben und nach Verhältniß ihres Erbtheils halten können.

Königl. Gerichte ad St. Claram. Homuth.

**Brieg** den 5ten December 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Hultschin gebürtigen, entwichenen, enröhrten Cantorsisten Carl Kluger, Sebesta Laßka, Franz Ferdinand und Johann Czeslick dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum

24ten April 1816.

auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Depulirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von ihrer Entweichung Riede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch  
etwa



etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ereigniß den 13ten Januar 1816. Ueber die Kaufgebeir des sich No. 1. zu Fuchsmühl betrachteten Dieners Idschen Kretschbams im Betrage von 520 Rthlr. Courant, ist auf Antrag des Besitzers Weber der Liquidationsproceß eröffnet, dessen Anfang auf heute Mittags um 2 Uhr bestimmt und zur Liquidation der an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgebeir zu machenden nach Geld zu berechnenden Ansprüchen ein Termin auf den 1. April c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche einen solchen Anspruch zu machen haben, hierdurch auf, sich zu gedachtem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Justizrath Sucker in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz Commisarius Feige, Justiz Commissärath Belling und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und weder gegen den Besitzer des Grundstücks noch gegen die Gläubiger damit gehört, sondern zu ewigem Stillschweigen werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 9. März 1816.

		Br	G.			Br	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- . . .	94 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$
detto	detto - 2 M.	139 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	- . . .	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco	- 4 W.	150 $\frac{1}{4}$	149 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	- . . .	102	101 $\frac{1}{2}$
detto	detto - 2 M.	149 $\frac{1}{2}$	—	Münze	- . . .	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{1}{2}$
London	- . . - 2 M.	6 8 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	- . . .	79	78
Paris	- . . - 2 M.	78 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld Scheine	- . . .	81	80
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102 $\frac{1}{2}$	102	Holländ. Obligations	- . . .	—	93
Augsburg	- . . - 2 M.	102 $\frac{1}{2}$	—	Stadt. Obligations	- . . .	—	104
Berlin	- . . - a Vista	100	—	Tresor-Scheine	- . . .	100	99 $\frac{1}{2}$
detto	- . . - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	- . . .	32	31 $\frac{1}{2}$
Wien	- . . - a Uib	—	29 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- . . .	102	101 $\frac{1}{2}$
detto	- . . - 2 M.	—	29 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	- . . .	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{4}$
Holland Rand-Ducaten	-	94 $\frac{1}{2}$	—	— — 100 —	- . . .	—	—

Von dem Preise des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 4. bis 9. März 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  gr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	far.	lb.	rthl.	far.	lb.	rthl.	far.	lb.	rthl.	far.	lb.
Der Schf. in Glas	3	9	1	2	6	10	1	22	7	1	16	6
Der Schf. in Fuder												
Der Schf. in Kegnitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

Beilage



# B e y l a g e

[zu Nro. XI. des Breslauischen Intelligenz-Blattes

vom 11. März 1816.

## Zu vermietthen.

\*) Zedlitz & Wesse von Breslau. Beym hiesigen Dominio sind einige sehr gut gelegene Wiesen auf ein oder mehrere hinter einander folgende Jahre zu vermietthen. Das Nähere hierüber ist beym Dominio selbst zu erfragen.

## Zu verpachten.

\*) Breslau den 3ten März 1816. Die dem hiesigen Hospital ad St. Erbkatholiken gehörige vor dem Sandthore gelegene sogenannte Leichnams-Wassermühle soll vom ersten Juli dieses Jahres an, von neuem an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist der Licitationstermin auf den 19ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Pachtlustige, welche eine Caution von 1000 Rthlr. zu bestellen im Stande sind, werden eingeladen, sich in dem gedachten Termin auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden, ihr Geborh abzugeben und den Zuschlag der Pacht zu gewärtigen. Der gefertigte Pacht-Anschlag von der Leichnams-Mühle und die Pacht-Bedingungen können, vom 1sten April an, in der Raths-Registratur nachgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete.  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Zu verauctioniren.

Landeshuth den 17ten Februar 1816. Auf den 25. März dieses Jahres und folgende Tage soll in den zur Kaufmann Fischer- und Gärtnerischen Concursmasse gehörigen Häusern Nrs. 28, 29, und 30, hieselbst am Markte ein bedeutendes Mobiliare, bestehend in Uhren, Prätiosis, allerhand künstlichen Sachen, Silberwerk, Porcellain, Stringut, Fayence, Gläsern, Stein, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinen, Tischzeug und Betten, diversen Meublen und Haugeräthen, Kleidungsstücken, mehreren Wagen, worunter ein großer ganz bedeckter, Kupferschiffen, Gewehren und Jagdgeräthe, Instrumenten und einer ansehnlichen Bücher-sammlung, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuss. Courant veräußert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

## Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau den 9ten März 1816. Ich vermißte seit den 5ten d. M. meine drey Wochen säugende braun getigerte Vorsehshündin Namens Negrine. Ich will ne einen Feden für Aufnahme und Ankauf derselben, und werde, wo und bey wem ich nur immer diese Hündin finde, um so mehr mein Eigenthumsrecht durch Beslangung gültig machen, als der jetzige Zustand derselben durchaus nicht zu verkennen ist.

Scholz, Kunstmeister.  
Person,



**Person, so ihre Dienste anträgt.**

\*) Breslau. Ein junger unverheurrhater Defonom, welcher schon 9 Jahre auf einem bedeutenden großen Dominio gedient, die Wirtschafts-Berechnung und Cassa-Verwaltung geführt, und welcher deßhalb die besten Zeugnisse nachweisen kann, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere zu erfahren bey dem Herrn Ober-Vergfactor Heyse alhier auf dem Bürgerwerder im Königl. Eisen-Magazin.

**Gelder, so zu verleihen sind.**

\*) Breslau. Gegen pupillarische Sicherheit auf ein Haus in der Stadt sind sogleich 1000 Rthlr. auszuliehen. Wo? erfährt man bey'm Stadtgesch-Inspector Wödtner, Neuschegasse Nro. 557.

**Gelder, so zu leihen gesucht werden.**

\*) Breslau. Auf ein neues massiv gebauetes Haus in der Stadt, circa 20000 Rthlr. am Werthe, wird ein Capital von 5, 6 bis 8000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere sagt der Agent Galliz in der Lanniggasse Nro. 1625.

**AVERTISSEMENTS.**

Breslau. Es wird von einer Familie auf dem Lande in der Entfernung einer kleinen Tagereise von Breslau gegen ein anständiges Honorarium ein Subject als Lehrer zweyer Kinder gesucht. Da solche sich noch im zartesten Jugendalter befinden, so fordert man nicht, daß derselbe die Universität besucht haben muß. Derjenige, welcher hierauf reflectiren will und die nöthigen Kenntnisse hierzu besitzt, wird ersucht, sich entweder persönlich oder in portofreyen Briefen bey dem Kaufmann Streckenbach auf der Brüstgasse in der goldenen Waage zu melden, wo sie die sehr annehmblichen Bedingungen erfahren können.

\*) Breslau den 9ten März 1816. Bey Ziehung 35ter Königl. kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 3 Gewinne von 20 Rthlr. auf Nro. 23208 40 34381; 4 Gewinne von 10 Rthlr. auf Nro. 14 64 38337 76 95; 12 Gewinne von 5 Rthlr. auf Nro. 23135 23239 79 34383 38224 29 41 90 48501 66 48618 83; 17 Gewinne von 3 Rthlr. auf Nro. 14343 56 91 23203 93 38206 11 15 82 95 38349 90 48528 31 48 69 48611; 27 Gewinne von 2 Rthlr. auf Nro. 23157 63 75 84 88 23204 46 69 75 34367 8 86 38225 42 60 73 38324 29 34 48560 62 64 48600 26 30 75 93; 86 Gewinne von 1½ Rthlr. auf Nro. 14320 30 31 44 59 87 23108 19 39 40 53 60 83 86 93 95 23205 6 13 28 38 45 57 58 61 62 63 67 77 85 99 23300 38 16 19 23 26 36 40 47 48 64 66 72 74 84 85 88 94 38302 10 15 47 51 56 64 65 67 72 84 48525 34 41 45 47 52 55 68 70 77 94 99 48609 12 23 27 29 43 53 58 64 69 70 76 80 90 92, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wenzel.

\*) Breslau den 9ten März 1816. In der 36ten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 9ten, 10ten und 11ten April a. c. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Courant oder in Münze nach dem Reductionsfuß von 2½ fl. geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthlr. 1 gar. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Johann David Wenzel.

\*) Breslau.



\*) Breslau. Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube und Alkove, auch allenfalls ohne letztere, mit oder ohne Meubles, in einem soliden Hause und gut gelegener Straße, wünscht bald zu erfahren der Director Herdt No. 1604. auf dem Neumarkt wohnhaft.

\*) Breslau. Bester Varinas-Canafter ist zu haben bey Ferd. Schlesinger jun., Carlsgasse No. 743.

\*) Breslau. Frische große Holsteiner Austern in Schalen, geräucherter Spectbücklinge und ächter Limburger Käse sind zu haben b-y

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Um den durch Namens Ähnlichkeit vielsätigen Irrungen zu beugen, finde ich mich veranlaßt zu erklären, daß ich bey den freundschaftlichen Familienverhältnissen mit dem Herrn Marcus Isaac Pappenheim hieselbst, doch in keiner mercantilschen Berührung mit denselben stehe, und mich zeichne

Moses Simon Pappenheim.

\*) Breslau. Diejenigen unserer resp. Freunde, welche noch bisher mehrere Sorten Wein directe aus dem Lande bestellt haben, können fortwährend in in unserem Depot eine freye Auswahl gut gehaltener geräucherter Weine finden, welche den Vortheil gewähren, gleich brauchbar und dabey so wohlfeil zu seyn, wie man bey Einkäufen in großen Parthien und Ersporniß kostspieliger Reise-Speisen nur immer erwarten kann. Weiße französische Eischweine der Eimer von 80 Quarten 10, 11 und 12 Rthlr. Courant, desgleichen rothe Medocs und Oenier 11 und 12 Rthlr. und so steigend nach Qualität, versteuert der Eimer 9 Rthlr. mehr. Ungarweine der Eimer 18, 22 und 30 Rthlr. 2c., versteuert 12 Rthlr. mehr. Alte Rheinweine, spanische 2c. in Proportion. Jamaica-Rum und Arrak der Eimer 30, 35, 40 und 45 Rthlr., versteuert der Eimer 15 Rthlr. mehr, im Detail etwas höher. Franz versteuert das Quart 6 und 8 ggr. Cour. 2c.

Lätkbert et Sohn.

Jener den 25ten Januar 1816. Zum öffentlichen Verkauf des dem Getreidehändler Carl Benjamin Mehwald gehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No. 41. belegenen Hauses und Gartens, so wie dessen daneben belegenen Scheune sub No. 16., wovon das Haus und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 8ten December a. pr. nach dem Hausanschlage auf 554 Rthlr. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 633 Rthlr. 20 sgr., so wie die Scheune auf 96 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungstermine auf den 7. März und 4. April a. c., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 9. May a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht konstatirte Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin, den 9. May a. c. Vormittags um 9 Uhr, vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta verfallene Grundstück zu den Acten anmelden, um Ausbleibungs-fälle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jordans.



Vordansmühle den roten Februar 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Hutmacher Joh. Gottlieb Förster zu Bohrau Breslauer Creises gelegene bis jetzt zugehörig gemessene Bürgerhaus und dazu gehö-  
rige Gärten Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein  
einziger peremptorischer Termin auf den 23. April c. anberaumt worden. Zahlungs-  
fähige Kaufsüßige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der  
Gerichtsamt-Canzley zu Manze bey Bohrau einzufinden und den Zuschlag an den  
Best- und Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die  
Tage dieses Bürgerhauses ist auf 209 Rthlr. 6 Sgr. 8 d. Cour. ausgefallen und  
beym Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamt zu Manze und Kreisamt  
zu Bohrau angeschlagen. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung  
an den Gemeinschuldner Förster aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermei-  
nen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen bis zum 23. April c. bey  
Gerichtsamt anzuzeigen, im entgegen gesetzten Fall aber zu erwarten, daß sie mit  
solchen nach der Zeit präcludirt und ihnen ein immertwährendes Stillschweigen  
auferlegt werden wird.

Glücklich v. Sandreczky'sches Justizamt der Manzer Majorats-Güter.  
Prose, Justitiarius.

Reisse den 12ten Januar 1816. Das Gerichtsamt der Pfarrtheu Neu-  
walde Reisser Creises subhastirt die in Neuwalde sub No. 102. belegene auf 62 Rthl.  
abgeschätzte Johann Langersche Häuslerstelle mit  $1\frac{1}{2}$  Meße Aussaat Acker in Ter-  
mino peremptorio: den 1. April d. J.  
und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages früh um 8 Uhr auf  
dem Pfarrhofe in Neuwalde zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten,  
daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebot-  
the aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird der entwichene Johann Langer  
so wie alle etwa unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu  
dem festgesetzten Termine bey dem Gerichtsamte anzumelden, widrigenfalls sie da-  
mit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

\*) Runzendorf bey Polckwitz. Den 1sten März früh um 5 Uhr starb der  
General-Pächter hieselbst Johann Gottlieb Hoffmann aus Goldberg gebürtig, in  
einem Alter von 40 Jahren 4 Monaten, vom Schlage gerührt. Fünf Kinder und  
eine schwangere Gattin beweinen den Tod ihres unvergeßlichen Vaters und Gatten.  
Wir zeigen solches unsern Anverwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Deate Dorothea Hoffmann geb. Ehrenberg.

Carl Gustav

Eduard Gottlieb

Gustav Friedrich

Pauline Dittke

Emilie Fanny

Hoffmann.

\*) Delz den 1sten März 1816. Heute Nacht um 11 Uhr starb mein guter,  
vieligeliebter Mann, der Kaufmann Heinrich Gottlieb Achilles, in einem Alter von  
49 Jahren 11 Monaten 1 Tag, an den Folgen einer Leberentzündung. Alle, die  
den Seeligen kannten, werden fühlen, was ich mit meinen unmündigen Kindern  
an ihm verlohren habe.

Louise Achilles geb. Lindner.



Dienstag den 12. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Auf dem großen Schweidnitzer Unger ist das massive Haus No. 198. nebst dazu gehörigen Nebengebäuden und großen Garten aus freyer Hand zu verkaufen, und die Bedingung bey der Eigenthümerin zu erfragen.

Breslau den 26sten October 1815. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam der Real-Creditoren und des Besizers die Subhastation des zu Ruchseinig sub No. 42. gelegenen Grundstücks des Christian Gottlieb Staroska veräußert, und zum Verkauf dieses Jurdi, welches von den Dreßgerichten auf 500 Rthl. gewürdigt worden, ein peremptorischer Termin auf den 27sten März 1816. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte vor dem Herrn Justiz-Commissarius und Assessur Grünner einzufinden, ihr Gebot zum Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Gerichtsamt.

Trachenberg den 10. Februar 1816. Das k. r. l. v. Hasfeld-Trachenberger Fürstenthums Gericht macht hiemit bekannt, daß die in dem Dorfe P. hne belegene auf 154 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Dreßhärtnersstelle des George Wiegner im Wege der Execution in dem einiagen dazu anberaumten peremptorischen Termine den 22sten April 1816. früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meist- und Beibietenden verkauft werden soll.

K. r. l. v. Hasfeld-Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Schweidnitz den 21sten Januar 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Jarischau verstorbenen Anton Wiener gehörige sub No. 23. des dasigen Hypothekendbuches belegene und laut gerichtlicher Taxe auf 570 Rthl. Courant genüßbare Dreßhärtnersstelle, soll auf den Antrag der Anton Wiener'schen Erben in dem hiesigen auf den 24 April c. Vormittags 10 Uhr in dem ehemaligen Dominikaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine subhastirt werden, wozu alle beß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß Landgericht.

Meiße den 10ten Februar 1816. Die zu Dürckam sub No. 18. belegene Häußersstelle welche gerichtlich auf 62 Rthl. Courant genüßbar worden ist, soll in Termino den 24 April v. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige sind hiermit eingeladen, und können die Taxe bey dem Gerichtsamte inspturen.

Das Justizamt der rittermäßigen Scholtzen Dürckam.

Eiegnig



**Eiegniß den 16ten Januar 1816.** Es soll der mit guten vollständigen Brandweinbrenneri- Utensilien versehene, auf 1295 Rthlr. 11 sgr. Cour. gericht- lich abgeschätzte Gerichtskretscham zu Pansdorf auf Antrag der Erben des verstor- benen Besitzers freywillig Theilungs halber öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 2ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung anberaumt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abgeben können und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewär- tigen haben. Die Taxe kann beyhm Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Pansdorf.      **Aussatz.**

**Beuthen an der Oder den 24ten Januar 1816.** Die hieselbst belegenen Justiz Bürgermeister Heckerschen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus No. 366. nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxirt 2820 Rthlr. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 1ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte perem- torisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hienit unter dem Vorfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Rath- hause nachzusehen ist.

Das Stadtgericht.

**Wartenberg den 3ten Februar 1816.** Da auf Antrag der Erdmann v. Kallnowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt be- legene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stal- lung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Sae- garten von circa 2 Scheffel Ausfaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hlerzu Termin auf den 9ten April, 11ten Juni, peremptorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hier- durch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu ge- ben und zu gewärtigen, daß befagte Realitäten dem Meistbiethenden und Bestzah- lenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Schweidnitz den 26ten October 1815.** Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 358. allhier belegene, zu 10 Erbbieren berechnigte Haus des verstorbenen Bäckermeister Johann Wilhelm Wagenknecht, welches nach dem Nutzungs-Ertrage auf 2358 Rthlr. 20 sgr., nach dem materiellen Werthe aber auf 2578 Rthlr. 16 sgr. 6 pf. gewürdiget worden, auf Antrag der Erben Behufs ihrer Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 29. December c., den 24. Februar 1816. und peremptorie auf den 26. April 1816 anberaumt worden sind, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus Vormittags um 10 Uhr vor- geladen werden.

\* ) **Heinrich au den 4ten März 1816.** Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 13. zu Schildberg gelegene zum Vermögen des verstorbe- nen Gärtners Joseph Raschdorf gehörige und auf 176 Rthl. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle, zu deren Ankauf sich in Termino licitationis den 29ten Februar c. ein einziger Licitant mit einem Geboth von 70 Rthlr. gemeldet hat, auf den Antrag der Gläubiger im Wege des Concurres hienit nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem perem- torie



torie auf den 9ten April c. a. festgesetzten neuen Exitationstermine in hiesiger Gegend, woselbst die gerichtliche Tage d. d. 14ten November 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königl. der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohndorf.

\*) Glogau den 5ten März 1816. Auf den Antrag des Königl. Fiskus soll der Bauplatz und die noch daran befindlichen Materialien des fast gänzlich niedergelegenen, dem Fleischer Joseph Büttner gehörigen Hauses No. 96. im vierten Stadtviertel hieselbst, welches auf 79 Rthlr. geschätzt werden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wenn nun der Biethungstermin auf den 14. May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde auf dem Rathshaus hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

\*) Vanthenau bey Haynau den 6ten März 1816. Im gestrigen zum Verkauf der hier sub No. 4 belegenen auf 202 Rthlr. Cour. abgeschätzten Freygärtternahrung des verstorbenen Johann Gottlieb Jakob angestandenen Exitationstermine hat sich gar kein Kauflustiger vorgefunden; es wird also besagte Nahrung auf 6 Wochen nochmals ausgehangen, und ein neuer Biethungstermin auf den 26ten April d. J. anberaumt, wozu best- und zahlungsfähige Käufer hiermit wiederholt eingeladen werden.

Das Gerichtsam hieselbst.

Advokat, Justiz.

\*) Dels den 4ten März 1816. Der Kreisam in Dörndorf Delschen Kreis saß an der Bresl. Straße, taxirt auf 2099 Rthlr. Courant, soll den 23ten April d. J. Theilungs halber an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Hofe in Püschlau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag sofort erfolgen werde.

Gerichtsam von Dörndorf.

\*) Bischofswald den 9ten März 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Königl. Vorwerk Bischofswald bey Grünheide ein vierjähriger und ein zweijähriger Stammaochse von schöner Ostfriesländer Race aus freyer Hand zu verkaufen sind.

Sachen, so verlohren worden.

\*) Breslau den 9 März 1816. Ein kleiner schwarzer Hund mit abgestutzten Ohren, weißer Kehle und gelbem Bauch und Füßen, ist im Hause des Schmiedes ältesten Thümler am Sandthore abhanden gekommen. Wer denselben zurück bringt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

Person, so in Dienst verlangt wird.

\*) Breslau. Ein junger unverheurateter Kutscher, welcher auch schulmäßig reiten kann, sehr geschickt fährt, sich auf Behandlung der Pferde auf angelegentlichsten schnellen Reisen versteht, auf Reinlichkeit im Anzuge hält und sich durch

Anteile



Älteste über Besch eidene s Benehmen und Abscheu für Trunt ausweisen kann; findet einen vortheilhaften Dienst, welchen er auf den ersten des künftigen Monats antreten kann, auf dem Markte Nro. 576. in dem Hause des Kaufmannes Herrn Walthers eine Treppe hoch.

### Citatio Creditorum.

\*) Breslau den 19ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in einer Actio. Masse von 263 Aethlr. 7 ggr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. bestehenden Nachlaß der zu Streblen am 29sten Januar 1814. verstorbenen vermittelten Josepha Gräfin v. Ayroldi auf Requisition des hiesigen Königl. Justiz-Collegii heut Mittags der erbbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultator Leuckart auf den 17ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Münzer, Fuhrmann und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

### Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 24sten November 1815. Von dem kaiserlich-königlichen Consistorio wird dem Euitassler Wazlaw Wisznowsky hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Josepha geb. Fochim gegen ihn wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und ein Termin zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 30. März 1816. Vermittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es wird daher der r. Wisznowsky hierdurch edictaliter vorgeladen, in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Referendario Brier, an unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, die Klage zu beantworten und die Instruction derselben, so wie das Fernerweltige, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig geachtet und auf die beantragte immerwährende Separation a thoro et mensa erkannt werden wird g.)

Brieg den 23ten Januar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kerkwitz Reis-schäftlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16 May d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., Vormittags um 9 Uhr gestellen, nachweist, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

g.)



**S**chmiedeberg den 5ten Januar 1816. Die Wittve des hieselbst am 15ten September 1814. verstorbenen Kaufmanns Albert Friedrich Baron v. Gregory, Frau Christine Charlotte Wäber, hat im Wege des Vergleiches zur Deckung eines Theiles ihres verificirten eingebrachten Vermögens den unzulänglichen Nachlaß ihres Eiegatten mit Uebereinstimmung der bekannten Creditoren übernommen, und es ist ihr auch die Disposition darüber von Seiten unser gegen auslängliche Caution für die etwa unbekannten Gläubiger überlassen worden. Es werden aber nunmehr hiemit auf den Antrag der Wittve alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Albert Friedrich Baron v. Gregory, welcher ehemals zu Lössau in Sachsen etablirt gewesen, in sofern sie an dessen Nachlaß irgend Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu deren Liquidation und Verificirung in dem hierzu auf den 15ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Commissionszimmer auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremptorischen Termine edictaliter vorgeladen, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Hoffmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen und ihre Location zu gewärtigen; die Ausbleibenden aber sollen durch Erkenntniß von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel gegeben.

Königl. Preuss. Lands- und Stadtgericht.

**G**rüßau den 16ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht dereemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein der verstorbenen Frau Maria Christiana v. Kluge zu Landesruth zugehörig gewesenes, auf dem Hanns George Brückner jetzt Johann Jungnickelschen Bauergute sub No. 4. zu Kleinhennersdorf haftendes Capital von 300 Rthlr., sub dato Grüßau den 3. Juli 1782. ausgestellte und angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufzuheben und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand- oder sonstiae Brieffsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hierzu

auf den 15ten April c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden ihre erwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

### Öffener Arrest.

\*) **B**reslau den 19ten Januar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß der zu Strehlen am 29. Januar 1814. verstorbenen Josepha verwitweten Gräfin v. Agrolti der erblich, Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von der gedachten Gräfin v. Agrolti etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an deren Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu veranlassen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt der daran haben.



habenden Rechte, in das Depositum des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii abzuliefern; widergenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das vertheidigend Extradite für die Masse anderweit bengetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänglichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landegericht von Schlesien.

### AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Bey Ziehung der 35ten Königl. kleinen Geld-Lotterie trafen in mein Comtoir 50 Rthlr. auf No. 30995 46523; 20 Rthlr. auf No. 11009 21910 30917 46802; 10 Rthlr. auf No. 32194 46821; 5 Rthlr. auf No. 11094 13100 32112 61 89 33240 48958; 3 Rthlr. auf No. 8947 57 64 74 91 11067 78 90 13029 75 76 98 21921 82 85 32114 52 46508 16 468 0 79; 2 Rthlr. auf No. 8931 98 11007 76 83 13003 6 37 50 95 21922 38 70 75 98 32134 44 76 47830 36 53 73. Die Gewinne a 1½ Rthlr. sind in den Gewinn Listen näher zu sehen. — Zur 36ten kleinen Geld-Lotterie empfehle mich mit ganzen Loosen.

H. Holschau der ältere.

\*) Breslau den 6ten März 1816. Die Herren Aerzte und Wundärzte hieselbst, welche sich mit der Impfung der Schutzpocken beschäftigen, ersuche ich, ihre das Jahr 1815. betreffenden Impf-Listen mir in den nächsten Tagen zuzustellen, da Eine Königl. hochlöbl. Regierungs-Polizey-Deputation die Abgabe derselben bis zum 25ten dieses fordert.

Krutzge.

\*) Breslau. Mädchen, welche fertig sticken oder die Stickerei zu erlernen wünschen, können sich auf der äußern Ohlauer Straße in No. 1101. drey Stiegen hoch melden.

\*) Breslau den 11ten März 1816. Eirem hochzuverehrenden Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit meinem Fuhrwerk Kohnsukren annehme, es mögen Kesse, Erager oder Holzfuhrn seyn. Ich verspreche jederzeit, wer mich mit gütigen Besellungen beehrt, die baldigste Bedienung und billigsten Preise.

Heinrich, Cassirer im goldnen Zepter auf der Schmiedestraße.

\*) Breslau. Bricken sind zu haben, das Achte zu 6½ Rthlr. Cour., bey Johann Georg Etack auf der Dörigasse.

\*) Breslau. Bey Ziehung der kleinen Geld Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 20 Rthlr. auf No. 14248 34381; 5 Rthlr. auf No. 9414 9414 96 14266 84 19629 76 22109 343 8 60 83 42411; 3 Rthlr. auf No. 14275 83 19631 31 65 22138 33430 34316 76 42445; 2 Rthlr. auf No. 9411 16 41 11559 14233 35 40 44 55 19637 22116 84 33436 83 34349 54 58 62 63 65 67 82 34386 42404 99; 1½ Rthlr. auf No. 9402 7 21 24 45 80 85 11544 58 14203 4 9 11 13 16 18 21 24 27 39 67 73 14279 89 91 98 14300 19618 46 47 66 84 89 94 22103 13 23 24 37 44 48 53 56 60 68 70 22183 88 89 91 3403 4 17 25 26 29 46 64 67 77 92 34320 30 34 35 47 57 64 70 88 97 42411 10 18 25 30 31 34 35 36 41 57 64 73 75, welche sofort in Empfang zu nehmen sind in Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

\*) Breslau. Zur 36ten kleinen Geld Lotterie empfehle ich mit Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

Bresl



**Treßlau** den 14ten Februar 1816. Da die aus einem Gehöfte und drey Viertel Morgen Garten-Acker bestehende Stelle des verstorbenen Erbsassen Christian Hoffmann zu Neudorf vor dem hiesigen Schweidnitzer Thore nebst den dazu gehörigen zwey sogenannten Herdamer Feldmorgen, als welche Grundstücke localgerichtlich nach Abzug der Bau-Reparaturkosten noch außer dem Wirtschaftsz-Inventario, als welches besonders verauctionirt werden soll, zusammen auf 1300 Thaler schlesisch Courant abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Erben unter obervormundschaftlicher Genehmigung auf den 20. April des gegenwärtigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Endes unterzeichneten Gerichte an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll; als werden alle diesfällige sich gehörig qualificirende Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Termine zur gesetzten Zeit in der Amtskanzley im Creuzhose innerhalb des hiesigen Schweidnitzer Thores einzufinden und ihr Gebot abzugeben, demnächst aber, insofern die Erben und das obervormundschaftliche Gericht solches genehmigen können, den Zuschlag zu erwarten. Die nähern Bedingungen sind in gedachter Amtskanzley jeden Nachmittag von 2 bis 3 Uhr nachzusehen, und besteht die vorzüglichste darinn, daß die Halsscheid des Prätill bald baar erlegt werde. Kann noch an demselben erwähnten Vormittage das höchste und beste Gebot als annehmlich angesehen werden, so wird die Subhastation den Nachmittag darauf nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Hoffmannschen Eheconforten zur Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen in eben diesem Termine unter Warung gegen den sonst in den Gesetzen bestimmten Nachtheil aufgefodert.)

Graf v. Kolowratsches Fidei commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

**Piegnitz** den 9ten Februar 1816. Auf den 22sten April c. soll die Häuslerstelle des zu Scharfenorth verstorbenen Christian Gottlieb Christoph, welche auf 55 Rthl. 10 gr. gerichtlich gewürdiget worden, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Scharfenorth Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden, und ladet Kauflustige und Bestsfähige mit der Bemerkung ein, daß sich der Meistbiethende in Termino licitationis über seine Zahlungsfähigkeit und sonstiges Wohlverhalten durch glaubhafte Atteste legitimiren muß. Dabey werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christoph auf eben diesen Termin zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen mit der Bedeutung vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse unter Anlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen sich gehörig gemeldeten Gläubiger nach Vorschrift der Gesetze präcludirt werden sollen.

Das Scharfenorth'sche Gerichtsamt.

**Löwenbera** den 10ten Februar 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation soll das zu Zoben am Bober gelegene auf 364 Rthl. 8 gr. Cour. gewürdigte Schneider Lessort'sche Haus in Termino den 20sten April 1816. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Zoben an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Bestsfähige werden daher in Termino licitationis zu Abgebung ihrer Gebote, so wie auch die unbekannten Gläubiger sub pōna präclusi hienmit vorgeladen.

Das gräflich v. Rositz'sche Zobtener Gerichtsamt.

Schwindt.

Amt



Am 1. Eleventh al den 10ten Februar 1816. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 170. im Amtsborte Ullersdorf Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 343 Rthlr. 6 s. gewürdigte Haus und Garten, bestimmt zum Verkaufstermin künftigen 23ten April c. als Dienstag, in welchem Kaufstubeaber früh 9 Uhr sich im Amts-Riesstham zu finden und gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft gestattigen können. In eben dem Termine haben sich unbekannte Realprätendenten bey Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Am 1. Dels den 14ten Februar 1816. Dem Vorsteher wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des dem Carl Joseph Wittwer zu Amt Dels zugehörigen Pauergruts, wozu 7 Ruthen Acker, ein Garten und etwas Wiesenwachs gehört, so auf 1110 Rthlr. 15 s. Courant gerichtlich abgesetzt ist, da sich in dem angestandenen Termine kein Käufer vorgesund n,

— der 10te April 1816.

zum anderweitigen Verkaufstermin anberaumt worden; als werden Kaufsüßige, Possessions- und Zahlungsfähige eingeladen, den 10. April 1816. früh um 9 Uhr in der Amts-Canzley sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und der Abjudication zu gewärtigen. Uebrigens werden alle noch unbekannten Gläubiger vorgelad n, in gedachtem Termine bey Verlust ihrer Ansprüche zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiiren.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.

\*) Strehlen den 7ten März 1816. Da der hiesige Stadtmusikus Pöfken vacant geworden, und dessen Wiederbesetzung längstens bis zum 15ten künftigen Monats erfolgten muß; so fordern wir diejenigen, welche denselben zu erhalten wünschen, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen bey uns zu melden, wo wir sodann die nähern Bedingungen anzeigen und bestimmen werden.

Der Magistrat.

\*) Pohlisch-Wartenberg. Ein tüchtiger Schmidt, der die üblichen Acker-Instrumente, Wagenfahrtr und den Fuß-Beschlag aus dem Gru be zu verfertigen versteht und gültige Zeugnisse seines guten und tüchtigen Vertrauens beizubringen im Stande ist, kann hier in einer wohl eingerichteten und mit dem nöthigsten Handwertszeuge versehenen Schmiede mit Anfang Juni d. J. sein gutes Unterkommen finden.

Fürstlich Biron Curländisches Wirthschaftsamt.

\*) Pohlisch-Wartenberg. Weil die diesjährige Aussaat wieder von den russischen Gütern bezeugen m. d. so kann der sämmtlich hier vorjährig geendete und nur einmal geäete russische Leintaamen der Beslauer Schiffer zu 8 Rthlr. Courant abgelassen werden, bey dem fürstlich Biron Curländischen Wirthschaftsamt.

W. s. s.

\*) Dels den 5ten März 1816. Hiermit gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, wie ich die von meinem seel. Manne gerührte Handlung unter nachstehender Firma fortsetzen werde. Ich danke allen denen, welche mit ihm in Verbindung stunden, für das ihm bewiesene Vertrauen, und bitte, es gütlich auch mir zu schenken; ich werde gewiß bemüht seyn, solches durch rechtliche Handlungen zu verdienen.

H. G. Achilles Wittwe.



Mittwochs den 13. März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl:

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der großen Provincial-Ressource bey'm Defononm Vofenichter ein ganz gutes fast neues schönes Billard aus freyer Hand zu verkaufen steht.

\*) Breslau. Vier braune Wagenpferde stehen zum Verkauf im Gasthose zum Rautenfranz, Ohlauer Straße. Nähere Auskunft giebt der Salzdurth Herr Wurmman daselbst.

Breslau den 8ten März 1816. Auf den 18ten d. M. ist der Picitations-termin zur Veräußerung dreyer vor dem Schweidnitzer Thore sehr vortheilhaft gelegenen Plätze anberaumt. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an gedachtem Tage um 1. Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhause Inspector Zülch zur Einsicht bereit.

Zum Maaustrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesesae i t t s von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwiga Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumaarkischen Erbscheide gelegenen combinirten Güter Groß Peterwitz, Coslau und Janowitz nebst allen Realitäten, Gebräulichkeiten und Nützlichkeiten, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schriftlichen Zeit inzuziehenden Taxe justizrätzlich auf 87 020 Rthlr. 2 gr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungssfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 4. September c. an gerechnet in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 27. Februar 1816 und den 15. Juny 1816., besonders aber in dem letzten und peemptorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht als Assessor Herrn Pietsch im Parthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig inkommissirten zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation schriftlich zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbietenden erfolge. Doch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf

welche



welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwaigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sammtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Zaunwitz, 1. ut Auctissiment vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremptorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. A. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktag darauf, nämlich Montags den siebenten October ejusdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Gerichtsamte ad St. Matthiam wird die zu Tschelnitz im Breslauer Kreise sub Pro. 18. gelegene, den 2ten Januar a. pr. auf 8519 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Wilhelm Krausche Freygärtnersstelle und Wassermühle nebst den dazu gehörigen Aekern und Wiesen Behufs der Erbesaneinandersehung hiermit freywillig subhastirt, und beßz- und zahlungsfähig: Kaufsufstze in dem auf den 25. April c. angesetzten einzigen peremptorischen Licitationstermine zu Abgebung ihres Gebots in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle früh um 9 Uhr zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, wo sodann der Reist- und Verbiethende mit Genehmigung der Erben und Vormundschafft den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Cosho, Cenzler.

\*) Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmeapitular-Vogtchamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Buchhalterin Nic die Subhastation des zu Siebenhuben sub Pro. 17. gelegenen Bäckers Benerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rukungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Dohmeapitular-Vogtchamte aushängenden Proclama hergefügten; zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kreisamte zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angesetzten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letztern und peremptorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forcke in hiesiger Dohmeapitular-Vogtchamts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best.

Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehende Gebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohnapunktler-Vogtamt.

Pionitz den 20sten Juni 1815. Das im Fürstenthum Kegnitz und dessen Dohnapunktler Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Niever-Hermisdorf wird hierdurch von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ad Instantiam der Kegnitz-Woblauschen Landesherrn, wegen mehr jährlicher Zinsenrente von den darauf haftenden lan. schaftlichen Pfandbriefen per 8500 Rthlr., in via Executionis zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen ansehn, zugleich aber auch solches zu beugen fähig und in bezugten vermögend sind, Krost dieses Proclams aufzufordern, sich in denen vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Officior v. Franckenberg, auf den 2. November a. c., den 3. Februar und den 9. May 1816. anwesenden Vießthungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Gebot abzugeben und hiernächst, indem nach Massgabe der Gesetz auf die nach Verlauf des letzten Citationstermins einkommene Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Abjudication an den Meist- und Feilbietenden zu gerärthigen. Hierbei gerichtet jedoch den Kaufkustanten an noch zur befindlichen Kenntniss und Berücksichtigung, daß dieses Gut durch den Krieg dergestalt ruinirt worden, daß sämtliche Ställe und Wirthschaftsgebäude eingestürzt worden, und das Nutz- und Zugvieh beynahe gänzlich, so wie alle wdr. Zubehörsstücke eingekauft sind; weshalb denn auch die im Decob. vorigen Jahres aufgenommene lan. schaftliche Taxe, die übrigens nebst dem sonstigen Zubehör während den gewöhnlichen Geschäftsstunden j. d. erzt in hiesiger Registratur zu inspiciere steht, mit Hinsicht auf die erforderlichen und auf 4615 Rthlr. 17 Sgr. 9 d. Cour. veranschlagten Reetablissementkosten a 5 pro Cent gerechnet, nur als Prätium taxatum 4327 Rthlr. 13 Sgr. 1 d. ergeben hat. Seitdem ist indeß die Lan. schaft beklagt gewesen, daß Reetablissement mählich zu bewirken, und da hie nach auch mit gr. kr. Wahrscheinlichkeit die völlig Beer. digung des Reetablissements bis zum peremptorischen Verkaufsstermin zu hoffen steht, und sodann sich jenes Prätium taxatum bis auf 8943 Rthlr. 10 d. erhöhen wird; so hat e. wdhnte Weß. de vor der Hand noch Anstand genommen, den eigenlichen Taxwerth durch das gewöhnliche lan. schaftliche Conclusum d. finitv zu fixiren, und nur für den Fall, daß dem W. theffen zumi. er die Wiederherstellung der Gebäude und des Zubehörs bis zum Verkauf noch nicht vollendet seyn sollte, wird der Estanten zur Aufsch. Condition gemacht, daß hingen einem Jahr vom Tage der Naturalrad. t. von d. s. Butes an gerechnet, zu bewärtn; woeaen Käufern alsdann aber auch Eitens der Land. schaft der lan. schaftliche Credit nach der ältern Credit-Taxe zugesetzt wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schl. sen.

Brieg den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kammann Rorpan das im Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner Kreise gelegene Untergut Kischowa nebst dem d. zu gehörenden Zehnte Martzche an den W. thebenden öffentlichen Schulen hab. er v. rkaufst werden soll, und die Verthungstermine auf den 20. März 1816. den 24. Juny 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf



auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem genannten Vermitlten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut und resp. Freygut nach der davon gerichtlich aufzunehmenden Tage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 ggr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 ggr. 7 pf. gewürdigt worden, den beifähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Pachtungsstermine, welcher premtorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unschlar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Diegnitz den 23ten Januar 1816. Da auf den Antrag der Erben des verstorbenen Dreschgärtners Weidner zu Bausau, dessen hinterlassene auf 143 Rthlr. Cour. geschätzte Dreschgärtnerstelle öffentlich verkauft werden soll und dazu ein Termin auf den 3. April a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Bausau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß an den Meist- und Bestdiethenden der Zuschlag unter Bewilligung der Erben erfolgen soll.

Das gräflich v. Logau Bausauer Gerichtsamt.

Guttentag den 6ten December 1815. Auf den Antrag des v. Holyschen Concurs Curatoris und die Verfügung des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, soll der zu Zborowsky belegen sogenannte Pfirschen-Fabrikers-Kreischan nebst allem Zubehör an Acker und Wiesen, welcher von den gezogenen Sachverständigen zusammen auf 716 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; und es werden demnach beif. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe angelegten Licitationsterminen, wovon der letzte premtorisch ist, nämlich den 23. Januar 1816., den 27. Februar 1816., und den 28. März 1816. Vormittags um 9 Uhr, und zwar in den beiden ersten an hiesiger Gerichtsstätte, in dem dritten und letzten Termine aber in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Zborowsky vor uns entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und der unter ihnen Meist- und Bestdiethendbleibende nach eingeholter Genehmigung des v. Holyschen Concurs Curatoris und des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien den Zuschlag zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa noch eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

\*) Landeshut den 6ten März 1816. Zur anderweitigen Versteigerung des von dem verstorbenen Weber Rancor nachgelassenen auf 302 Rthlr. abgeschätzten Hauses nebst Scheuer Nro. 276. hiesiger Vorstadt steht ein neuer Termin auf den 3ten April dieses Jahrs vor uns auf hiesigem Rathhause an, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Strehlen den 15ten März 1816. Es soll das vor dem Breslauer Thore sub Nro. 6. hieselbst gelegene, zum Johann Friedrich Panckschen Nachlasse gehörige, auf 178 Rthlr. 19 ggr. Constat gerichtlich gewürdigte Haus auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden, wozu ein Pachtungs-

**Versteigerungstermin** veremtorisch auf den 16ten May c. von Vormittags 10 Uhr ab von uns anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Bestbietende die Adjudication gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Verichtigung zu gewärtigen hat. Die Taxe kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) **Landeshut** den 6ten März 1816. Das auf 26 Rthl. abgeschätzte Mauer Drischke Haus No. 31. in hiesiger Ober-Vorstadt soll den 10ten April d. J. im Wege der nothwendigen Subhastation auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) **Tarnowitz** den 28. Februar 1816. Es sollen in Termino den 22. April a. c. des Vormittags um 10 Uhr 168 Klastern welches Holz zu Klein-Dombrowitz Beuthner Creises öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Gr. Henkel frey standesherrl. Beuthner Gericht.

\*) **Strehlen** den 1sten März 1816. Das sub No. 51. am Ringe hieselbst gelegene, zum Johann Friedrich Panckeschen Nachlasse gehörige auf 594 Rthl. 23 sgr. 6 d. Courant gerichtlich gewürdigte Haus soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu ein veremtorischer Versteigerungstermin auf den 13. May c. von Vormittags 10 Uhr ab von uns anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube hieselbst sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wobei der Meist- und Bestbietende die Adjudication gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verichtigung zu gewärtigen hat. Die Taxe kann täglich bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) **Krobusch bey Jüßz.** Bey dem Dominio Casimir Neustädter Creises steht sämmtliche Schaafheerde 1200 Stück incl. Lämmer von verebelter Race, desgleichen 60 Kühe, 30 Stück Jungvieh, 30 Pferde, einige junge Tiroler, desgleichen jährige Sprungstiere, und 2000 Kloben Flachs a 8 Pfund von vorzüglicher Länge und Güte aus Nigaer Saamen erzeugt, zum Verkauf. Kauflustige haben sich an den Pächter obiger Güter, Oberamtmann und Gutsbesitzer Räßner, hieselbst zu wenden. — Auch können 150 Stück Mutterschaafe und 100 Stück Lämmer von vorzüglicher Race und ansehnlicher Größe, wo im vorigen Jahre pro 100 Stück 16 Stein Wolle geschoren und mit 21 Rthl. Cour. Wz. der Stein verkauft worden, abgelassen werden.

\*) **Am Herrnstadt.** Hieselbst sind fette Dachsen, Schöpfe und Schweine zu verkaufen.

\*) **Am Herrnstadt.** Hieselbst ist französisch Raygras, Spart und Kunzeirüben-Saamen zu verkaufen.

**Zu vermietthen.**

\*) **Breslau.** Auf Johann ist eine Wohnung im zweyten Stock auf die Kupferschmidtgasse heraus von 7 Zimmern, die jedoch auch, da sich zwey Küchen dabey befinden, getheilt werden können, zu vermietthen. Auch kann auf 6 und mehr



mehr Pferde Stallung und Wagenplatz dazu gegeben werden. — Desgleichen ist ein Gemölde auf die Kupf. schme. gasse heraus, wobey zwey gemölde Studen nebenan sind, welches sich sehr gut für einen Co. pitor, Distillateur u. dgl. eignet, auf Othern zu vermietthen. Nähere Auskunft über beydes ist zu erfragen im Ges. w. de. untern: Feigenbaum N. 6. 1675. und 17 5.

\*) Breslau. Vor dem Nicolaithore auf der Sandgasse Nro. 56. ist ein Garten, 42 Ellen lang und 26 Ellen breit, zu vermietthen.

\*) Breslau. Am Ende der Schußbrücke in Nro. 1767. ist Stallung für 5 Pferde, Wagenplatz nebst 2 Kammern dazu, auf nächste Othern zu vermietthen.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 8ten März 1816. Den 22. April a. c. früh um 9 Uhr und folgende Tage soll im gerichtlichen Auctionszimmer im Arminenhause ein Waarenlager von verschiedener Leinwand, als weiße, bunte, gedruckte Leinwand, baumwollene, ganz und halbseidene Tücher Drillisch u., gegen gleich baare Zahlung in fliegendem Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau den 1ten März 1816. Montags den 18ten dieses und folgende Tage werden auf der Neuenhagasse in dem Hause des Herrn Stadirathen Sehmacher Nro. 128. (auch das große Seitenkammerhaus genannt) eine Erbpacht hoch Mittwags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr folgende Sachen, als: Porzellan, Silber, Kupfer, Zinn, Bette, Wäsche, Kleidungsstücke, verschiedene Meubles, wobey eine schöne Florentiner mit 4 Walzen, eine englische 8 Tage gehende Wanduhr, deutsche und hebrebräische Bücher und verschiedene Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung in fliegendem Courant verauctionirt.

Samuel Viere.

\*) Heinrich au den 5ten März 1816. Es sollen die Arzneyen und Geräthschaften der hiesigen Wagnerschen ehemal. Titul. Apotheke, worunter auch Mörtel, Pfannen, Kessel, eine Kühlewanne u., von Messing, Kupfer, Stein oder Eisen, auf den 22ten April a. c. früh um 9 Uhr in fliegendem Courant gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Approbirt. Apotheke werden daher besonders als Ausrüstung eingeladen, sich früh um 9 Uhr im h. m. l. gen. Apotheke Wagnerschen Hause hieselbst einzufinden; wobey aber bemerkt wird, daß die Arzneyen selbst nur nach erfolgter Determination des Käufers über die ihm zustehende frey Disposition in Hinsicht dieser dem gewöhnliche Befehl nachzugehen Sachen verabfolgt werden können, welche Einschränkung dagegen die meisten der vorhandenen Geräthschaften nicht betreffen wird.

Das Gericht sammt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörige Herrschaften Heitrichau und Schönlundsdorf.

### Circulation Edictales.

Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landr. Herrschers wird auf Antrag des Offiziers der Cantonen Joseph Fritsch aus Munkau, welcher sich vor 12 Jahren beim ich entern und fudern bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten März a. c. Mittwags um 10 Uhr vor dem Ober Landr. gerichts Aescultator Heymann anberaumt worden, zu selbstigem auf das

das hiesige Ober-Landesgericht's-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich d. n. Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

\*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici's hiesi der Gottfried Opitz aus Schmellwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Auscultator Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Grüssau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatisirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schuberth'schen Schlachthaus sub No. 118. zu Liebau haftendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüssau den 6ten Februar 1805. ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinnhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich in dem hiesigen

auf den 12ten Juni c. a. anderarumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwaigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darts verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\*) Bernstadt den 19ten Januar 1816. Der aus Bernstadt im Reickschen Fürstenthum gehörige, seit länger als 30 Jahren verschollne Schuhmachergeselle Johann Gottfried Herber wird nebst dessen etwaigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung angeetzten Termine den 13ten December c. Vormittags um 9 Uhr oder vor demselben sich in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen gehörig unterrichteten und mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Gerecht der Stadt.

AYER.



# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Gute Commendanten steht in Commission zum Verkauf bey dem Agent Büttner am Döslauer Schmitzbogen.

\*) Breslau. Circa 200 Stück schwere doppelte Feilsdrücken, 3½ Elle lang und 2½ Elle breit, in Lazarethten und Casernen anwendbar, sind im Ganzen als auch theilweise in billigen Preisen zu haben bey

W. Julius Potsdamer, Antonienengasse No. 654.

\*) Breslau. Frische große holsteinsche Äpfeln in Schalen geräucherte Speckbäcklinge und echter Limburger Käse ist angekommen bey

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Eine Pacht von circa 8000 Rthlr. kann an einen, nur soliden und erfahrenen Landwirth nachweisen der Agent Büttner am Döslauer Schmitzbogen.

\*) Breslau. Das zu Ende vorigen Jahres anerkündigte Werkchen unter dem Titel: „Vermischte Gedichte und prosaische Aufsätze von Carl Desferre und Friedrich Schultes.“ hat so eben die Presse verlassen und ist auf gutes Druckpapier in 8. mit einem gestochenen Titelblatt und Kupfer für den Preis von 20 ggr. zu haben bey

F. E. C. Leuckart,

W. A. Helms.

\*) Deß den 9ten März 1816. Nachdem über das Vermögen des Gottfried Rodt der Concurs eröffnet worden und der Beschluß der bekannten Creditoren dahin geht, die zum Vermögen des Gemeinshu dner g hörige und von den Dorfsgerichten auf 100 Rthlr. Courant gewürdigte Freischgärtnerställe sub Pro. 2. zu Postelwitz bey Bernstadt an den Mißliebenden zu verkaufen; so werden Kauf Lustige hierdurch aufgefordert, sich in dem einzigen auf den 15. May c. angesetzten Biethungstermine in Deß in der Behausung des unterzeichneten Justitiari einzufinden und zu erwarten, daß an den Bestbiethenden und Zahlender Zuschlag erfolgen werde. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinshubndner irgend etwas in ihren Beschluß haben, aufgefordert, solches mit Vorbehalt ihres daran ihnen zustehenden Rechts bey Verlust desselben das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen aber, welche einen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, haben in dem anstehenden Biethungstermine ihre Forderungen an die Masse anzumelden und darzuthun, hienächst aber ihre Location im Classificatio-ss-kenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und Niemand mit späteren Unterredungen an dieselbe gehört werden werde; wobei jedoch den Militairspersonen zufolge Suspensions Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben.

Gerichtsamt der Postelwitzer Güter.

E. M. Schmidt, Justiz.

\*) Neuland Edwenbergschen Creises den 21sten Februar 1816. Zur Notification des in Seifen zu Canzlerdorf gegebenen, auf 120 Rthlr. taxirten David Pfeiferschen Hauses und zu Formung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger, ist ein Termin auf den 15ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger, mit Ausschluß der in ihre Standquartiere noch nicht zurückgeführten Militairspersonen, oder unter der Andeutung, daß sie im Fall des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hienant vorgeladen werden.

# B e y l a g e

zu Nro. XI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. März 1816.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neuland den 24. Januar 1815. Bey dem Gerichtsamt zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

### I. Den 11. Novbr. 1812.

1) Des Traugott Rohleders Hauskauf No. 67. in Seifersdorf, pro 150 Rthl.

2) Des Johann Gottfried Wolprichs Hauskauf No. 157. daselbst, pro 100 Rthl.

### II. Den 3. März 1813.

3) Des Johann Gottlob Engwichts Gartenkauf No. 51. in Andreasthal, für 100 Rthl.

4) Des Johann Wilhelm Reffels Hauskauf No. 105. in Gunzendorf, pro 50 Rthl.

### III. Den 31. März 1813.

5) Des Johann Gottfried Scholzes Gartenkauf No. 1. in Benigradwitz, pro 400 Rthl.

### IV. Den 13. May 1813.

6. Des Johann Gottlob Preußlers Hauskauf No 91. in Seifersdorf, für 110 Rthl.

### V. Den 20. Novbr. 1813

7. Des Johann Gottfried Reffels Gartenkauf No. 13. in Gunzendorf, pro 250 Rthl.

### VI. Den 25. Novbr. 1813.

8. Des Christian Gottlieb Menzels Gartenkauf No 48. in Gunzendorf pro 300 Rthl.

9. Des Johann Gottfried Hofmanns Bauergut Kauf No. 25. in Seifersdorf, pro 2200 Rthl.

10 Des Daniel Grafs Bauerguthkauf No. 14. in Seifersdorf, pro 1200 Rthl.

### VII. Den 22 Decbr. 1813.

11. Des Johann George Wendrichs Gartenkauf No. 23. in Benigradwitz, pro 50 Rthl.

12. Des



12. Des Gottfr. Wendrichs Gartenkauf No. 29. daselbst, pro 40 Rthl.  
116 fgr.

13. Des Gottfried Hoffmanns Bauergutkauf No. 28. daselbst, pro  
300 Rthl.

VIII Den 19. Januar 1814.

14. Des Gottlob Conrads Schmiedehauskauf No. 87. in Seifers-  
dorf, pro 425 Rthl

15. Des Carl Weisses Schenkhauskauf No. 77. in Gunzendorf, für  
1800 Rthl.

16. Des Gottlob Hoffmanns Bauergutkauf No. 19. in Seifersdorf,  
pro 600 Rthl.

IX. Den 16. Februar 1815.

17. Des Johann Heinrich Gottschalds Hauskauf No. 181. daselbst,  
pro 190 Rthl.

18. Des Johann Gottlieb Adlers Hauskauf No. 160. in Seifers-  
dorf, pro 100 Rthl.

X. Den 9. März 1814.

19. Des Johann Gottfried Heyns Hauskauf No. 100. in Neuland  
pro 100 Rthl.

XI. Den 27. April 1814.

20. Des Johann Gottfried Seibts Hauskauf No. 157 in Gunzen-  
dorf, pro 200 Rthl.

21. Des Gottfried Hoffmanns Gartenkauf No 34. in Gunzendorf,  
pro 100 Rthl.

XII. Den 11. May 1814.

22. Des Gottlieb Grans Gartenkauf No. 45. in Gunzendorf, pro  
150 Rthl.

23. Des Johann George Ulbrichs Hauskauf No. 145. daselbst, pro  
300 Rthl.

XIII. Den 25. May 1814.

24. Des Schmidts Ernst Erfurths Bauergutkauf No. 11. in Wenig-  
radwitz, pro 1100 Rth.

25. Des Bauer Samuel Gottlieb Bärz Kauf, um einen Wiesenfleck  
No. 49. in Wenigradwitz, für 300 Rthl.

26. Des Gottlieb Seibts Hauskauf No. 122. in Gunzendorf, pro  
150 Rthl.

27. Des Christian Gottilieb Scholzes Hauskauf No. 130. daselbst,  
pro 400 Rthl.

28. Des

28. Des Christian Hartmanns Gartenkauf No. 42. in Gunzendorf,  
pro 280 Rthl.

29. Des Gottfried Seibts Hauskauf No. 167. daselbst, pro  
100 Rthl.

30. Des Johann Christian Seibts Bauergut No. 23. in Gunzendorf,  
pro 1000 Rthl.

31. Des Johann Gottfried Kessels Hauskauf No. 197. daselbst, pro  
120 Rthl.

32. Der Johanna Elisabeth verehlt. Zingeln geb. Rohleders Gartenkauf  
No. 35. daselbst, pro 200 Rthl.

#### XIX. Den 20. Juli 1814.

33. Des Johann Wenceslaus Volsts Hauskauf No. 46. in Neuland,  
pro 90 Rthl.

#### XX. Den 31. August 1814.

34. Des Johann Siegmund Büttners Hauskauf No. 57. in Neuland,  
pro 215 Rthl.

35. Des Gottfried Bunzels Hauskauf No. 43. in Nieder-Kesselsdorf,  
pro 50 Rthl.

36. Des Gottfried Wendrichs Hauskauf No. 85. in Neuland, pro  
80 Rthl.

37. Des Johann Carl Gottfried Stephans Hauskauf No. 104. in  
Seifersdorf, pro 100 Rthl.

38. Des Joh. Casper Rohleders Hauskauf No. 93. in Gunzendorf,  
pro 200 Rthl.

39. Des Joh. Ernst Gottfried Kühns Schmiedehaus No. 86. in Sei-  
fersdorf, pro 500 Rthl.

#### XX. Den 14. Sept. 1814.

40. Des Johann Gottlieb Böhm's Gartenkauf No. 152. in Giesmanns-  
dorf Seifersdorfer Antheils, pro 180 Rthl.

#### XXII. Den 12. October 1814.

41) Des Johann Gottlieb Krauses Bauergutkauf No. 11. in Benig-  
radwitz, pro 2030 Rthl.

#### XXIII. Den 26. October 1814.

42. Des Joh. Gottfried Rohleders Bauergutkauf No. 21. in Gunzendorf,  
pro 2000 Rthl.

43. Des Carl Gottlieb Schwabes Hauskauf No. 125. in Gunzendorf,  
pro 400 Rthl.

44. Des Gottlieb Wünsches Hauskauf No. 20. in Nieder-Kesselsdorf,  
pro 95 Rthl.

45. Des



45. Des Johann Gottlob Kühns Hauskauf No. 118. in Seifersdorf, für 200 Rthl.

XXIV. Den 9. Novbr. 1814.

46. Des Johann Gottfried Würfels Hauskauf No. 154. in Gunzendorf, pro 200 Rthl.

XXV. Den 23. Novbr. 1814.

47. Des Franz Kluges Hauskauf No. 193. in Gunzendorf, pro 70 Rthl.

48. Des Gottfried Hilgers Hauskauf No. 126. in Gunzendorf, pro 200 Rthl.

XXVI. Den 6. Decbr. 1814.

49. Des David Wielands Hauskauf No. 160. daselbst, pro 120 Rthl.

XXVII. Den 7. Decbr. 1814.

50. Des Franz Schmidts Bauergutskauf No. 25. daselbst, pro 3750 Rth.

51. Des Gottlob Försters Hauskauf No. 92 daselbst, pro 110 Rthl.

52. Des Johann Gottfried Schwabs Gartenkauf No. 20. in Neuland, pro 200 Rthl.

XXVIII. Den 14. Decbr. 1814.

53. Des Johann Christoph Schmidts Gartenkauf No. 59. in Gunzendorf, pro 300 Rthl.

XXIX. Den 23. Decbr. 1814.

54) Des Gottfried Kessels Hauskauf No. 195. daselbst, pro 150 Rthl.

XXX. Den 4. Januar 1815.

55. Des Johann Christian Preußlers Hauskauf No. 163. daselbst, pro 70 Rthl.

XXX. Den 1. Febr. 1815.

56. Des Gottfried Engwichts Hauskauf No. 210. daselbst, pro 80 Rthl.

57. Des Johann David Henkels Hauskauf No. 201. daselbst, für 140 Rthl.

58. Des Samuel Weises Hauskauf No. 190. daselbst, pro 150 Rthl.

XXXI. Den 2. März 1815.

59. Des Traugott Volprichs Hauskauf No. 119. in Seifersdorf, pro 50 Rth.

60. Des

60. Des Johann Gottfried Pfeifers Bauerergutkauf No. 29. in Seifersdorf, pro 600 Rthl.

61. Des Johann Gottlieb Thamm's Hauskauf No. in Cunzendorf, für 90 Rthl.

XXX. Den 15. März 1815.

62. Des Johann Christoph Würfels Hauskauf No. 198. daselbst, pro 201 Rthl.

63. Des Benjamin Kretschmers Hauskauf No. 135. in Seifersdorf, pro 335 Rthl.

64. Des Gottlieb Peholds Hauskauf No. 83. in Cunzendorf, pro 220 Rthl.

65. Des Joh. Christoph Runges Hauskauf No. 61. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

66. Des Ernst Gottlieb Rohleders Gartenkauf No. 30. in Cunzendorf, pro 350 Rthl.

XXXIV. Den 12. April 1815.

67. Des Gottfr. Elsners Hauskauf No. 95. daselbst, pro 290 Rthl.

68. Des Joh. Christoph Uberschärs Schenkhauskauf No. 39. in Neuland, pro 700 Rthl.

69. Des Tischler Johann George Schuberts Kauf, um ein Fleckchen Acker zu Neuland von 2 Viertel Ausfaat, für 80 Rthl.

XXXV. Den 26 April 1815.

70. Des Johann Christian Bachmann's Bauergut No. in Cunzendorf, pro 600 Rthl.

61. Des Chyrurgus Johann Casper Giersners Kauf, um ein Stück Wiese, pro 470 Rthl.

XXXVI. Den 10. May 1815.

72. Des Joseph Gude's Hauskauf No. 95. in Seifersdorf, pro 175 Rthl.

XXXVII. Den 7. Juni 1815.

73. Des Johann Gottfried Ulbrich's Hauskauf No. 128. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

XXXVIII. Den 21. Juni 1815.

74. Der Hedwig verehl. Hilbig geb. Effmert Hauskauf No. 78. in Cunzendorf, pro 330 Rthl.

75. Des Johann Christian Grandes Hauskauf No. 209. daselbst, pro 100 Rthl.

XXXIX Den



XXXIX. Den 22. Juni 1815.

76. Des Johann Gottfried Dites Bauergut Kauf No. 5. in Seifersdorf, pro 1800 Rthl.

77. Des Traugott Beyers Mühlenkauf No. 79. daselbst, pro 2710 Rthl.

XXXX. Den 5. Juli 1815.

78. Des Gottlieb Scholzes Hauskauf No. 21. in Nieder-Kesselsdorf, pro 100 Rthl.

79. Des Joseph Speers Hauskauf No. 32. in Neuland, pro 120 Rthl.

80. Des Johann Gottfried Schuberts Bauergutkauf No. 10. in Neuland, pro 875 Rthl.

XXXXI. Den 23. August 1815.

81. Des Johann Gottfried Wendrichs Bauergut No. 11. in Nieder-Kesselsdorf, pro 350 Rthl.

XXXXII. Den 6. Sept. 1815.

82. Des Joh. Gottfried Baumerts Bauergutkauf No. 5. in Neuland, für 2500 Rthl.

XXXXIII. Den 20. Septbr. 1815.

83. Des Johann Traugott Röslers Hauskauf No. 112. in Seifersdorf, pro 160 Rthl.

84. Des Gottlieb Arlts Hauskauf No. 25. in Nieder-Kesselsdorf, pro 136 Rthl.

Haynau den 24. Februar 1816. Von dem hochfreiherrl. v. Roth-Fisch-Trach Bärzdorfer Gerichtsamte werden nachstehende gerichtlich abgeschlossene Kaufcontracte hierdurch öffentlich bekannt gemacht:

I. Bey Ober-Bärzdorf.

1) Des Freistellbesitzer Vogt, um die väterliche Freistelle, pro 50 Rthl.

2) Des Gottfried Gambles, um die Freystelle des Gottfried Breutmann, pro 130 Rthl.

3) Des Gottlieb Höfig, um die Freigärtnerstelle der Caspar Scholzen Erben, pro 269 Rthl.

4) Des Johann Wilhelm Knoll, um die väterliche Freistelle, pro 250 Rthl.

5) Des Anton Heinze, um die Freystelle des David John, pro 220 Rthl.

II. Bey

## II. Bey Mittel-Bärzdorf und Neuforge.

- 7) Kaufcontract des Bauer George Friedrich Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 800 Rthl.
- 8) Kaufcontract des Gottlieb Thiel, um des Johann Gottlob Thiels Bauergut, pro 2000 Rthl.
- 9) Kaufcontract des Freystellbesizers Johann Gottfried Stephan, um die väterliche Nahrung, pro 600 Rthl.
- 9) Kaufcontract des Johann Gottlieb Täckel, um die Freigärtnerstelle des Daniel Scholz, pro 600 Rthl.
- 10) Kaufcontract des Gottlieb Menge, um die Freigärtnerstelle des Gottlob Brendel, pro 140 Rthl.
- 11) Kaufcontract des Gottlieb Scholz, um die Freistelle des Gottlieb Thiel, pro 500 Rthl.
- 12) Des Johann Friedrich Bürgel, um die Freistelle des Joh Gottlieb Täckel, pro 180 Rthl.
- 8) Kaufcontract des Benjamin Kicke, um die väterliche Freystelle, pro 300 Rthl.

## III. Kaufcontracte zu Nieder-Bärzdorf.

- 14) Des Daniel Scholz, um das Bauergut des Christian Beyer, pro 480 Rthl.
- 15) Des Gottlieb Kirchhof, um die Freigärtnerstelle des Kohlhaase, pro 500 Rthl.
- 3) Des Gottfried Tschierske, um die Schmiede des Heinrich, pro 970 Rthl.

Ezarnowan; den 15ten Februar 1815. Nachweisung derer vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1815 bei dem unterzeichneten Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgekommenen Käufe:

- 1) Der Kauf des Joseph Klich, um eine Robothbauerstelle zu Brinnig, pro 120 Rthl.
- 2) Kauf der Helena Draß, um eine Robothbauerstelle zu Frauendorf, pro 92 Rthl.
- 3) Der Kauf des Andreas Danisch, um ein Robothbauergut zu Boswallno, pro 50 Rth.
- 4) Der Kauf des Valentin Marschollek, um ein Robothbauergut zu Brinnig, pro 50 Rth.
- 5) Der Kauf des Simon Patrzek, um ein Robothbauergut zu Brinnig, pro 64 Rthl.
- a. Kauf des Mattus Dlugos, um ein Angerhaus zu Chroszczina, pro 32 Rth.



32 Rthl. b. Des Johann Wzod, um eine Gärtnerstelle zu Chroschina, pro 14 Rthl. c. Des Philipp Mundzitz zu Klein Döbern, um ein Stück Acker, pro 21 Rthl. d. Des Vincenz Trach zu Mucheniz, um ein Roboth-Baugut, pro 24 Rthl. e. Des Bartel Michno, um eine Angerhäuslerstelle zu Bowaikno, pro 9 Rthl. f. Des Jacob Schymainda, um eine Bauerstelle zu Mucheniz, pro 20 Rthl.

Lüben den 8 Februar 1816. Die verehlt Frau Stark geb. Reymann hat ihr brauberechtigtes Haus No. 37. an den Stadtzimmermeister Hoffmann, pro 853 Rthl. 10 sgr. Cour. verkauft.

Domainenamt Lüben den 31 Januar 1816. Herrmann hat sein Haus No. 85 an den Tuchmacher Joh. Gottlieb Förster, pro 100 Rth. Courant verkauft.

Dttmachau den 22. Januar 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Dttmachau ist am 22. Januar 1816. der Kauf des Balthasar Gloger, um die Häuslerstelle No. 101., pro 120 Rthl. confirmirt worden.

Ober-Lassoth den 27sten Januar 18 6. Dato ist Joseph Fung's Kauf, um die Stelle sub No. 5. in Niederjeutritz Reisser Kreises, pro 22 Rthl. 12 sgr. confirmirt worden.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

Ober-Lassoth Reisser Kreises den 27. Januar 1816. Dato ist Paul Hellmanns Kauf, um die hieselbst sub No. 7. belegene Mathäus Göbelsche Freystelle, pro 160 Rth confirmirt worden.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

Globitschen den 12. Februar 1816. Bey dem hiesigen Gerichts- amte ist der Kauf des Johann Gottlob Fiebig, um das Hildebrandsche Coloniſtenhaus, pro 120 Rthl. confirmirt worden.

Lüben den 15 Februar 1816. Der Tuchmacher Krosdorf hat sein brauberechtigtes Haus No. 73. an den Weißgerber Rinke, pro 900 Rthl. Courant verkauft.

Lüben den 15. Februar 1816. Die Samuel Wilhelm Langesche Testaments-Erben haben die Schubankgerechtigkeit No. 12. an den Joh. Carl Mezdorf, pro 35 Rthl Courant verkauft.

Reisse den 15. Februar 1816. Der Kaufvertrag des George Schöber, um die Häuslerstelle sub No. 7. zu Larnau im Werthe von 30 Rth. Cour. ist am 15. Decbr. 1815. gerichtlich confirmirt worden.

Donnerstags den 14. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XI.

**Zu verpachten:**

\*) Das mit Trinitatis c. p. chlos werdende Königl. Domänen-Amt Rybnick, soll vom 1. Juni d. J. ab anderweit auf 9 oder 12 Jahre, im Wege der öffentlichen Licitation in General-Pacht ausgegeben werden. Dieses Domänen-Amt liegt ganz geschlossen zusammen im Rattiborer Kreise und hat seinen Sitz in der Stadt Rybnick, welche 2 Meilen von der Kreis-Stadt Rattibor und von der Oder, eben so weit von Koslau, 3 Meilen von Glewitz, von der österreichischen und pohlischen Gränze aber, so wie von der Stadt Ples, 4 Meilen entfernt ist.

Die Realitäten desselben bestehen:

- 1) In 26 Zins- und Dienstpflichtigen Dörfern und Ortschaften, welche zusammen 1366 Rthlr. 23 gr. 2 $\frac{2}{3}$  pf. an baaren Gefällen entrichten, an Getreide 331 Scheffel 4 Meßgen Roggen, 659 Scheffel 2 $\frac{2}{3}$  Meßgen Hafer und 17 Scheffel 4 Meßgen Roggen-Mehl zinsen. Die Dienste werden unter Vorbehalt der Reluktion mit verpachtet. Im Fall der Reluktion hat Pächter anschlags- und gesetzmäßige Entschädigung zu erwarten.
- 2) In 19 Vorwerken, namentlich Rybnick, Biassowitz, Nieder- und Ober-Diertultau, Boguschowiz, Chwalowiz, Elguth, Florianshof, Solleow, Gottartowiz, Grabownia, Jankowiz, Josephhof, Klokotschin, Poppelau, Roy, Mittel- und Ober-Schwircklau und Smolna.

Das gesammte Areal derselben beträgt:

5,809 M. M.	74	□ R.	Ackerland,
117 — —	94	—	Gärten,
1,198 — —	144	—	Wiesen,
2,098 — —	126	—	Hutung in den Feldmarken,
730 — —	115	—	Teiche,
369 — —	171	—	Unland,

zusammen 10,325 M. M. 4 □ R.

Das eiserne Königl. Grund-Inventoryum auf diesen Vorwerken, welches der abgehende Pächter überkommen und wieder zurück zu gewähren hat, ist sehr bedeutend  
an



an Auslaaten und Viehköpfen, nicht minder an Wagenfahrten, Acker-, Milch- und Fischerei: Geräthschaften.

3) In der amtlichen Getränke-Fabrikation, welche sich beim Sitze des Amtes in der Stadt Rybnick befindet, und das Zwangs-Verlags-Recht über 27 Rüge exercirt.

4) In 13 Wasser-Mehl- und 2 Brett-Mühlen.

5) In einer Pottaschenederey.

6) In einer Ziegellei.

Beide letztere liegen dicht beim Amts-Sitze und der Stadt Rybnick.

Dieses bedeutende und vieler Meliorationen fähige Domainen-Amt ist mit allen vorerwähnten Realitäten und Gerechtsamen, und mit Einschluß der baaren Gefälle von 1,366 Rthlr. 23 ggr.  $2\frac{2}{3}$  pf., des Zins-Getreides, der unbeständigen Gefälle von 72 Rthlr. 22 ggr.  $3\frac{1}{2}$  pf., der kleinen Pachtstücke von 173 Rthlr. 21 gr. 8 d., und exclus. der zu verrechnenden Jurisdiction-Gefälle, endlich nach Abzug aller wirthschaftlichen Ausgaben, unter denen sich auch 500 Rthlr. an ausgeworfenen Gehalt für den General-Pächter finden, jedoch exclus. der Steuern, welche 2209 Rthlr. 3 gr.  $9\frac{3}{4}$  pf. betragen und vom General-Pächter extra übernommen und berichtet wurden, für:

7,400 Rthlr.

verpachtet gewesen; und soll

den 22sten April.

im Wege der öffentlichen Pictation, welche der Departements-Rath des Amtes in Rybnick selbst abhalten wird, auf anderweite 9 oder 12 Jahre verpachtet werden.

Es steht jedem Pachtlustigen frey, sich vor dem Termine öftlich von den Realitäten des Amtes in Kenntniß zu setzen, und der jetzige General-Pächter, Major Freyherr v. Linke, ist angewiesen, den Etat des Amtes, den bläherigen Pacht-Contract, so wie die Charten und Vermessungs-Register von den Vorwerken, zur Einsicht vorzulegen und über sämtliche Intraden die verlangte Auskunft zu ertheilen.

Im Termine selbst sollen die speciellen Pacht-Bedingungen ausführlich vorgelesen, es können jedoch nur solche Pachtlustige zum Mitgebothe zugelassen werden, welche im Stande sind, sich über ihre Vermögllichkeit und Fähigkeit, einem Königl. Amte von dieser Bedeutung vorzustehen, auch eine Caution von 4000 Rthlr. in Schlesischen Landschaftlichen Pfandbriefen zu bestellen genügend auszuweisen.

Signatur: Breslau den 6. März 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

### Zu verkaufen.

Breslau. Die erste auf ein hiesiges städtisches Haus pupillarsichere Hypothek von 6000 Rthl., wovon die Interessen pünktlich bezahlt werden, ist ohne Einmischung

anfertigung eines Dritten zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Kaufmann Herrn Otto im Zuckerrohr zu bekommen.

Rimkau Neumärktischen Kreises. Auf dem hiesigen Domainenamt sind noch 30 Schock Haupt-, 38 Schock Groß-Brack-, 42 Schock Mittel-Brack-, und 28 Schock Klein-Brack-Karpfen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Stein an an der Oder den 20sten Februar 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der gerichtlich auf 462 Rthlr. abgeschätzten Christian Rudolphschen Freggärtnerstelle zu Thauer, wozu  $5\frac{1}{2}$  Scheffel Ackerland gehören; ist Terminus lictationis peremptorius auf den 5. April d. J. anberaumet worden; daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sich an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Thauer einzufinden und ihre Gebothe abzugeben haben. Das Gerichtsamt zu Thauer.

Ulrich, Justit.

Goldberg den 8ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Hemsdorf wird in Termino unico et peremptorio den 26ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr, der zum Nachlasse des dasigen Dreschgärtners Gottlob Kühn, über welchen ein Schuldenwesen eingeleitet worden, gehörige Dreschgärten, welcher nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 1260 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß dieser Dreschgarten dem Meist- und Bestbiethenden sogleich zugeschlagen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt.

Friedeberg am Queis den 22sten Januar 1816. Terminus subhastationis peremptorius des 71 Rthlr. 20 ggr. taxirten Hauses No. 118. alhier steht den 25sten März c. an.

J. Strela.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 191. zu Grünau gelegene, auf 144 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte Eberiche Haus in Termino den 2. April d. J., als dem einzigen Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden.

Reiße den 28ten November. 1815. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem ehemaligen Kaufmann und nachherigen Landwehrmann Amend Ponde gehörige und sub No. 102. der Zollstraße hieselbst gelegene Haus, welches in der Feuer- Coterie auf 305 Rthl. classificirt, zu sechs ganzen Bierern berechtigt und laut gerichtlicher Taxe auf 1908 Rthl. 6 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Dieribus perpetuis 1 Rthlr. 5 sgr. zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi, so wie 1 Rthl. 12 sgr. 8 d. Grunzins dem Hospital St. J. sephi jährlich Termino Michaelis haben, subhastirt und öffentlich frey gebothe werde. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in der hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 29sten Februar, den 29sten März, insoweit es aber in Termino ultimo et peremptorio den 30sten April 1816. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Terminen, dem Königl. Justizrath und Stadtgerichtsdirektor Herrn Cossner, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus zu

geu



gen baare Bezahlung in Courant adjuticirt werden wird. Nach Verlauf des letzten Termins kann auf die etwa eingehende spätere Gebothe nicht reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Landesgut den 6ten März 1816. Das auf 74 Akthl. gewürdigte Böttcher Hengelsche Haus No. 165. nebst dazu gehörigem Garten in hiesiger Vorstadt, soll im Wege der Subhastation in dem auf den 24sten April d. J. anstehenden einzigen Versteigerungstermin vor uns auf hiesigem Rathhause an den Meistverbietenden gerichtlich versteigert werden, welches Konfuzigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Verurtheilten an der Ober den 15ten März 1816. Auf den 15ten May d. J. soll im Gerichtszimmer zu Klein-Tschirner Glogauschen Kreises die George Kretschmarische sub No. 48. in Döberwitz belegene auf 120 Akthl. gewürdigte Reutkutsche öffentlich verkauft werden; welches hiermit bekannt gemacht wird, und ist die Lage zu Döberwitz ausgehangen.

Das Major v. Dorbillsche Gerichtsammt der Klein-Tschirner Güter.

Eisenstein, Justiz.

### Zu Vermietthen.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Oftern zu beziehen ist auf der Carls-gasse in No. 743. eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör; eine Comtoir-Handlungsgelegenheit, und ein Schüttboden zu circa 400 Scheffel, wozu wohl alles zusammen als einzeln.

### Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Ein verheuratheter Oekonom in mittleren Jahren, welcher von Jugend auf seine Kenntnisse in kleinen und großen Wirthschaften erweitert hat, fertig polnisch schreibt und spricht, kommt Güterverkaufs halber zu J. Hanni außer Brod. Seine aufzuweisenden Zeugnisse bezeugen sein Wohlverhalten und beziehen als Wirthschafts-Amtmann seinen Dienst an. Neuschengasse in No. 30. um Gewörbe, das Nähere.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 16ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Canonist Samuel Brucksch aus Marischwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Junii, a. R. Mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Audientor Reimann anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte-Flakater in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation eines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Belegen des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

g.)

\*) Breslau den 16ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Canonist Christian Zeiske aus Marischwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen

12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Inspector Helmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 16ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Daniel Benzler aus Brieg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Inspector Helmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Panthenau bey Hannau den 10ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt laßt alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die bisher bestanden: General-Münkel-Casse zu Panthenau, Döberschau und Steubitz oder an das hiesige Pupillar-Depositorium aus irgend einem rechtlichen Grunde etwaige Ansprüche zu haben vermeynen sollten, hierdurch öffentlich vor, solche vor demselben binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 14ten Juni d. J. Vor- und Nachmittags ad Acta zu liquidiren, sie aus Documenten oder auf andere rechtsgültige Art vorschrittmäßig nachzuweisen; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen für immer abgewiesen und daran präcludirt werden würden.

Das freyherrlich v. Rothkirch Trach-Panthenauer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bricken sind zu haben, das Ahtel zu 6½ Rthlr. Cour., bey Johann Georg Stark auf der Dörigasse.

\*) Breslau. Der Tanglehrer Herr Schluske wird hierdurch ergebenst ersucht, seinen gegenwärtigen Aufenthalt auf der Winorrgasse in Nro. 1252. erster Etage gefälligst anzuzeigen.

\*) Breslau. Eine Person wird zur Reisegesellschaft nach Dresden und auf halbe Kosten gesucht. 3 Verg. Nro 8.

\*) Breslau. Es wird ein Local von eilichen Zimmern in der Nähe des Marktplazes gesucht, welches zu einem Moules-Magazin anwendbar wäre. Wer ein dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzuzeigen auf dem Naschmarke in Nro. 1980. in dem Keller bey dem Schuhmachermeister Prägner.

Guhrau



Guhrau den 13ten Januar 1816. Theilungs halber soll das in dem Gammereyendorfs Nieder-Friedrichswaldau sub No. 8. belegene, den Asten Fradeschen Erben gehörige, auf 620 Rthlr. geschätzte Coloniegut in den auf den 12. März, den 9. April und den 14. May c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden zur Abgebung ihrer Gebote eingeladen, und erwanige unbezogene Realgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im letzten Termine bey Verlaß derselben geltend zu machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Steinau den 29sten Juni 1815. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß das 17260 Rthlr. abgeschätzte städtische Erbpachtgut G. Orgendorf Steinaunghen Creises subhastirt, und die Versteigerungstermine auf den 12. October 1815., den 12. Januar 1816., peremptorie aber auf den 12. April 1816. angesetzt worden, in welchen Kaufsüchtige sich Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause einfänden und ihre Gebote abgeben können. Zugleich sind alle aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Realpräcedenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert worden.

Landeck den 12ten Februar 1816. Nachdem wir per Decretum vom hentigen Dato über den Nachlaß der verstorbenen hiesigen Krämerin Clara Köhnen geborne Loosern der Concurs eröffnen, und zum Verkauf des zur Masse gehörigen und auf 118 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. Cour. geschätzten hiesigen Nieder-Vorsädter-Hauses No. 171. einen Versteigerungstermin auf den 25sten April d. J. anberaunt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen hiedurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen; ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kaufsüchtige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse aus was immer für einem Rechtsgrunde einen gültigen Anspruch zu haben vermuthen, hiedurch vorgeladen, in dem zur Liquidation und Vertheilung ihrer Forderungen auf den 25sten April d. J. zugleich mit anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Ausscheidenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen im §. 1. der Verordnung vom 30sten Juli 1812. genannten Militärpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag mehrerer Realgläubiger wird im Wege der Execution die dem Johann Heinrich in Josephthal bey Neurode zugehörige Kesselführer-Stelle, welche vorgerichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdigt worden, hiemit öffentlich feilgeboten, und Termins licitationis auf den 25. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Neurode anberaunt. Kaufsüchtige, Besiz- und Zahlungsfähige werden hiemit zur Abgabe ihrer Gebote in dem besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger

gläubiger zu erwärtigen; auf spätere als in Termino abzugebende Gebote aber wird nicht respectiert werden. Zugleich werden alle bekannten und unbekannten Gläubiger des Johann Hatwich zur Anmeldung und Insinuation ihrer Forderungen in besagtem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und damit an das übrige etwaige Vermögen des Hatwich verwiesen werden.

Das gräflich v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage.

\*) Meußstädtel den 5ten März 1816. Da das sub No. 45. der Stadt hieselbst belegne Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät auf 330 Rthl. catastrirt ist, auf den Antrag des Besitzers Samuel Gottlieb Krug öffentlich an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll, und hierzu Terminus auf den 17ten May c. anberaumer worden ist; so werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hieburch aufgesordert, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgebung ihres Geboths vor dem unterschriebenen Stadtgericht einzufinden, wo so fern der Meiß- und Beßbiethende von ihnen den Zuschlag des subhastirten Hauses mit Einwilligung des Besitzers und dessen etwaigen Creditoren zu erwarten hat. Zugleich werden alle Gläubiger des Krug vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen an das subhastirte Haus zu melden; widrigenfalls sie damit präcludirt, und bloß an das übrige Vermögen des Krug verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt hieselbst.

\*) Meußstädtel den 5ten März 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kirschners Sigismund Krug soll das von demselben nachgelassene sub No. 41. am Markte hieselbst belegene brauerichtigte Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät auf 312 Rthl. catastrirt ist, in Termino den 16ten May c. anderweit an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgesordert, in gedachtem Termine früh 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu Abgebung ihres Geboths vor dem unterschriebenen Stadtgericht zu erscheinen, wo alsdann der Meiß- und Beßbiethende von ihnen den Zuschlag des subhastirten Hauses mit Einwilligung der Krugschen Creditoren zu erwarten hat. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Sigismund Krug aufgesordert, sich in oben gedachtem Termine mit ihren Forderungen zu melden; widrigenfalls sie damit nur an die etwa übrig verbleibende Masse verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt hieselbst.

\*) Groß-Jänowitz bey Liegnitz den 5ten März 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Freyhäusler und Bergkretschmer Christian Gottlieb Walter werden hiedurch aufgetordert, binnen dato und 16 Wochen, spätestens in Termino peremptorio den 1ten April c. ihre etwaigen Forderungen gegen den Verstorbenen persönlich oder durch Bevollmächtigte hierorts zu liquidiren und zu rechtfertigen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört werden sollen; dem noch dormalen unter den Wassen stehenden Militär aber werden seine diesfälligen Gerechtsame hiermit vorbehalten. Kauflustige zu diesem auf 481 Rthl. Cour. taxirten Bergkretscham können desfalls den 4. April c. Vormittags sich hierorts einfinden und mit Einwilligung der Creditoren den Zuschlag gewärtigen.

Gericht



### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Nelsthal den 8ten Januar 1816. In dem Jahre 1815. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte Nassafel.

1) Kauf der Wittwe Schmul Edermann, um die maritalische Freystelle, für 600 rthl.]

II. Bey dem Gerichtsamte Proschlitz.

2) Des Johann Pipa, um eine Freystelle und ein Ackerstück von 9 Morgen 30 Quadratruthen, für 180 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Simenau.

3) Des Umtmann Daudis, um ein Stück Acker, für 130 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf.

4) Des Christian Kublga, um die Stupinsche Freystelle, für 200 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Polschwüritz.

5) Des Friedrich Böhm, um die väterliche Freystelle, für 153 rthl. 21 sgr. 37 d.

VI. Bey dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

6) Des Daniel Wilschke, um eine Freystelle, für 300 rthl.

VII. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

7) Des Vogt Johann Kirchner, um die Barwanitzsche Freystelle, für 64 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf. a) Des Michael Rusche, um die väterl. Coloniestelle, für 40 rthl. Bey dem Gerichtsamte Klein-Schweinern. b) Des Scholzen Weidner, um die väterl. Freystelle, für 20 rthl. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen. c) Des George Deliga, um eine Freyhärtnerstelle 34 rthl. 8 sgr. 9 d. d) Des Johann Cirmick, um die väterl. Freyhäuslerstelle, für 20 rthl. e) Des George Cirmick, um 2 Ackerstücke, für 28 rthl. 17 sgr.  $\frac{3}{4}$  d.

### Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 13. März 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . . .	4 W.	—	Kayserl. detto . . . . .	94	—
detto detto . . . . .	2 M.	139 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or . . . . .	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco . . . . .	4 W.	150 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld . . . . .	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto . . . . .	2 M.	149 $\frac{1}{2}$	Münze . . . . .	175	175 $\frac{1}{2}$
London . . . . .	2 M.	6 8 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations . . . . .	79	—
Paris . . . . .	2 M.	78 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine . . . . .	81	80
Leipzig in W. Z. . . . .	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	Holland. Obligations . . . . .	—	93
Augsburg . . . . .	2 M.	102 $\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations . . . . .	—	104
Berlin . . . . .	a Vista	100	Tresor-Scheine . . . . .	100	99 $\frac{1}{2}$
detto . . . . .	2 M.	99 $\frac{1}{4}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	30	29 $\frac{1}{2}$
Wien . . . . .	a Ufo	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{1}{4}$
detto . . . . .	2 M.	—	— . . . . . 500 —	103 $\frac{3}{4}$	103 $\frac{1}{4}$
Holland. Rand-Ducaten . .	—	94 $\frac{1}{2}$	— . . . . . 100 —	—	—

Freitags den 15. März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XI.

AVERTISSEMENT.

Es sind fernermelt für	585,260 Thlr.
Steuer-Anweisungen und gestempelte Tresorscheine vernichtet worden. Da nach der Bekanntmachung vom 8. November v. J. bis dahin bereits für	3,831,140 Thlr.
vernichtet waren; so beträgt die Summe sämmtlicher vernichteten Steuer-Anweisungen und gestempelten Tresorscheine nunmehr	4,416,400 Thlr.
und es sind daher von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 20. Juni 1812. ausgefertigten	4,500,000 Thlr.
nur noch im Umlauf	83,600 Thlr.

Wir sind jetzt im Stande, sämmtliche noch im Umlauf befindliche Steuer-Anweisungen und gestempelt u Tresorscheine mit baaren Geldern einzulösen; und fordern daher die Inhaber derselben hierdurch auf, gedachte Papiere bey der Haupt-Vermdgens- und Einkommen-Steuerverwaltung-Casse im St. Johanner Ordens-Palais am Wilhelmplatz hieselbst, welche zu dem Ende Donnerstags, Freitags und Sonntags jeder Woche Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet seyn wird, bis zum 30. April d. J. zu präsentiren und von derselben den vollen Geld-Betrag dafür zu erheben. Nach Ablauf dieses Termins wird die Casse geschlossen werden.

Berlin den 8ten März 1816.

Immediat-Commission zur Verwaltung der baar eingehenden  
Vermdgens- und Einkommensteuer.

Albeye. v. Trütschler. Freyherr v. Delmor. W. C. Benecke.

Zu verkaufen.

\*) Breslau. In dem Hause des Branntweinbrenner Herrn Arter vor dem Oderthore auf der Mathisgasse, sind schon jetzt drey singende Rachtigallen mit Gebäuern und dem dazu gehörigen Futier zu verkaufen. Kaufsustige können sich diesferhalb den dem Herrn Arter melden; derselbe wird die Güte haben, den Verkäufer dieser Rachtigallen näher anzugeben.

Breslau. Vier braune Wagenpferde stehen zum Verkauf im Gasthose zum Kautenfranz Obblauer Straße. Nähere Auskunft giebt der Saltwirth Herr Purrin inn daseibst.

Breslau den 8ten März 1816. Auf den 18ten d. M. ist der Auktions-termin zur Veräußerung dreier vor dem Schweidnitzer Thore sehr vorthailhaft gelegenen Plätze anberaumt. Es werden daher Kaufsustige hierdurch eingeladen sich



sich an gedachtem Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen dem dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\* ) Breslau den 10ten Februar 1816. Nachdem in der Heintzschenschen Haus-Subhastations-Sache auf erfolgten Antrag eines Realgläubigers an noch ein Vertheilungstermin Hinsichts des der Wittwe Heintzin gehörigen auf der Albrechtsstraße sub No. 1302. belegenen Hauses, worauf in Termino den 29ten December v. J. ein Geboth v. 6550 Thlr. gethan worden ist, vor dem Herrn Justiz-Rath Witte auf den 22sten May c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so machen wir solches dem Publico hiermit bekannt, und fordern Kauflustige zu Abgabe ihrer an derweitigen Geböthe in diesem Termine auf.

Königl. Gericht der Stadt.

Goldberg den 19ten December 1815. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst sind Termins licitationis zum öffentlichen nothwendigen Verkauf, der zum Schuldenwesen des gestorbenen hiesigen Handschuhmacher Benjamin Gottlieb Kästner und seiner Ehefrau Johanna Rosina Kästner geb. Hiller gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des Hauses sub No. 189. am Markte hierselbst, abgeschätzt nach der Nutzung auf 940 Rthlr., nach dem Bauanschlage aber auf 704 Rthlr. und
- 2) des Frauen Kirchenorts sub No. 432., welcher für 25 Rthlr. erkaufte worden, auf den 31. Januar, auf den 28. Februar und auf den 27. März 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, hiesigen Land- und Stadtgerichts-Director Krause, angesetzt worden, weshalb auf den Antrag der Beneficial-Erben Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, sich in diesem Termine in der Gerichtsstätte hierselbst zu Abgabe ihres Geböths einzufinden, indem späterhin kein anderes Geböth angenommen werden wird.

Glogau den 9ten November 1815. Das Conducateur Redtelsche Haus No. 110. im dritten Viertel zu Glogau, welches auf 5005 Rthlr. 17 ggr. gewürdiget ist, soll

den 17ten Januar 1816.

den 20ten März 1816. und

den 15ten May 1816.

an den Meistbiethenden verkauft werden. Das hier anhangende Patent besagt das Nähere.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Reisse den 31ten October 1815. Das Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht zu Reisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Kreis gelegene Rittergut Schmelzdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe interm 11 und 12. October 1802. auf 25314 Rthlr. 3 ggr. 4 d., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Vertheilungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig

unters

unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

v. Keffler.

Jordansmühle den 30sten Januar 1816. Da sich in denen verschiedentlich angestandenen Subhastations-erminen zum Verkauf der zu Markt Dobran Breslauer Kreises gelegenen Altvaterschen Scharfrichterey kein annehmlicher Käufer gemeldet; so ist auf Antrag der Altvaterschen Erben und Vormundschaft ein nochmaliger einziger peremptorischer Termin auf den 2. April c. vor unterschriebenem Gerichtsamte angesetzt worden, an welchem sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Manze einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethendsten und Zahlungsfähigsten nach Einwilligung der Altvaterschen Erben und Vormundschaft zu gewärtigen haben. Die Taxe dieser Mahrung, welche auf 4043 Rthlr. 11 sgr. 2 $\frac{3}{4}$  d. Cour. ausgefallen, kann beym hochlöbl. Königl. Stadtgericht zu Breslau, im Gerichtsamte zu Manze und im Gerichtskreischam zu Dobran, so wie bey unterschriebenem Justiztario, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandraczkisches Justizamt der Ranzey Majoratsgüter.

Prose, Justitiarius.

Neurode den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Hornich zu Fule zugehörige im Hypothekenbuche sub No. 1. verzeichnete und ordgerichtlich auf 280 Rthl. Cour. gewürdigte Fregartnerstelle hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 27sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meistbiethende unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage.

Liebeschthal den 12ten Februar 1816. Da die sub No. 92. in Mittelschossdorf Löwenberger Kreises belegene, auf 62 Rthl. in Cour. abgeschätzte Johann Gottlob Hybrigsche Freghäuserstelle nebst dem dazu gehörigen Obst- und Grasgarten in dem auf den 27sten April a. c. peremptorie anberaumten Bleichungs-termin Ertheilungs halber gegen baare Bezahlung an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll; so werden die beihfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Canzley in Schossdorf sich einzufinden und ihr Geboth abzugeben, indem auf die nach Verlauf des erwähnten Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden kann.

Adlich v. Hoffmannisches Gerichtsamt Schossdorf.

Zu vermietthen.

Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ist Ställung für 5 Pferde, Wagenplatz nebst 2 Kammern dazu, auf nächste Ostern zu vermietthen.



### **Zu verpachten.**

Kupp den 8ten Februar 1816. Vom unterzeichneten Königl. Justizamte wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer Königl. hochpreislichen Regierung von Schlesien unterm 23ten v. M. erlassenen Verfügung das Brau- und Brandwein-Urbar zu Dammratschhammer vom 1. Juni c. ab, bis ult. December 1819. an den Meistbiethenden verpachtet werden soll, und Terminus licitationis auf den 23. April c. a. als Dienstags früh um 9 Uhr abhiet anberaumt worden ist, weshalb Nachzulage und Cautionsfähige, die zugleich über ihr Vermögen, Kenntnisse und gute Ausföhrung sich durch glaubhafte Atteste gehörig legitimiren können, hiermit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen, gedachten Tages zu bestimmter Zeit im hiesigen Justizamte, woselbst die Verpach- tungs-Bedingungen zu jeder Zeit nachgesehen werden können, einzufinden, und haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Brau- und Brandwein-Urbar dem Meistbiethenden mit Vorbehalt höchster Approbation zugeschlagen werden wird. ( g. )

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

v. Allock,

### **Zu verauctioniren.**

\*) Meisse den 11ten März 1816. Auf den 4ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem Commissionszimmer des Königl. Hofrichteramtes zu Meisse die zum Gutspächter Joseph Großschen Nachlasse gehörigen Mobilien, bestehend in Silber, Porcelain, Gläsern, Flan und Kupfergeschirr, so wie in Leinwand, Meubles und Hausgeräte, öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Hartmann, Auctiionscommissarius.

### **Citationes Creditorum.**

Breslau den 5ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in dem Gut Ober- und Nieder-Paulsdorf Ramlauschen Creises und einigen Activis bestehenden Nachlaß des am 27. Juni 1814. verstorbenen Königl. Cammerherren Baron Friedrich v. Stillsried auf den Antrag eines Erbschafts-Läubigers und bey der von den nächsten Intestaterben geschehenen Erbschafts-Entsagung heut Mittag Concurrenzproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgerufen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Grafen v. Maruscha auf den 15. May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Liegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimen Rath v. Erdlschen

-schen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogauischen Kreises und dessen bey der Sub-  
hastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Bernerschen  
Erben der Liquidationsprozeß mit der S. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung  
bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Ju-  
stification sämmtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um  
10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Ruhn' anberaumt worden ist. Es wer-  
den daher hierdurch alle and jede, welche eigen Realanspruch an gedachtes Gut  
zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hies-  
igen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Voll-  
macht und Information zu versehenen Justizcommissarium, wozu ihnen der Hof-  
fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erschei-  
nen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Ausse-  
bleibenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Suspensions-  
edicts zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und  
ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen  
die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Breslau den 5ten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Liewert aus  
Kleistendorf, welcher sich vor 14 Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Res-  
visionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß.  
Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin  
auf den 29. April 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-  
Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-  
gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch  
nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem  
Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines ge-  
genwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des  
Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Johann Schnei-  
der aus Conth, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert, in Böhmen gewesen  
und nicht mehr zurückgekehrt ist, auch seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht  
gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch  
aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Juni  
c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gottwald  
anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vor-  
geladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens  
schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu  
entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen  
als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt  
werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau



\*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der George Kieger aus Obersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erleg. den 7ten November 1815. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gleiwitz gebürtigen, entwichenen Unterthanen Rudolph und Johann Meckele dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 16. September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rauden den 18ten August 1815. Die Hedwige geb. Schendzielorz verhehlte Rogur trägt gegen ihren seit 10 Jahren abwesenden Ehemann, den Königl. Preuß. Husar Mathus, Rogur aus Stanis, auf Todeserklärung an, um sich andersweitig verheurathen zu können. Dem abwesenden-rc. Rogur und den von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, wird daher aufgegeben, spätestens den 20. Juni künftigen Jahres sich in der hiesigen Gerichts-Canzley entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber das Verfahren in contumaciam nach dem Antrage der Extrahentin zu gewärtigen.

Das kaiserlich Sächsisch-Blüthensteinsche Gericht von Rauden.

\*) Bernstadt den 20sten Februar 1816. Das v. Kessel Krashner Gerichtsamt ladet den beyhm ehemaligen v. Pleßschen Husaren-Regiment gestandnen Johann Heinrich Horn aus Kraschen, welcher als Kriegsgefangener nach Frankreich geführt seyn soll, aber noch nicht zurück gekommen ist, hiermit vor, sich spätestens bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr beyhm Krashner Gerichtsamte zu melden, und die von seiner Ehefrau Susanne geb. Mirzwa gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten. Bey seinem gänzlichen Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und der Klägerin die abermalige Verheurathung gestattet werden wird.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 9ten März 1816. Der Eigenthümer der vor circa 5 Jahren auf dem Abtritt des Paulischen Caffeehauses zu Morgenau gefundenen zugehörigen

figen Taschen-Uhr hat sich binnen heute und 4 Wochen bey Unterzeichnetem Befuß des Ausweises seines Eigenthums zu melden.

Wetzer, Königl. Stadtgerichts- Criminal Assessor.

\*) Breslau den 8ten Februar 1816. Da nach genommenen Beschluß die Minoritätät des Lohgerbergeiellen Benjamin Gottlieb Kramer annoch auf 3 Jahre a dato angerechnet verlängert worden; so wird solches zu Jedermanns Wißenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung sich mit gedachtem Benjamin Gottlieb Kramer in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

\*) Breslau den 13ten Februar 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Stadt Breslau machen dem Publico hiermit bekannt, daß die Schuhmacher Joh. Gottlieb Schnapf'sche Masse in Termino den 18. April c. Vormittags um 10 Uhr an die sich gemeldeten Gläubiger vor dem Herrn Justizrath Heydolph vertheilt werden soll; und fordern daher einen Jeden, der etwa noch Ansprüche an die Masse zu haben glaubt, hiermit auf, selbige und spätestens in diesem Termine geltend zu machen; widrigenfalls und nach erfolgter Vertheilung nicht mehr die Masse, sondern nur ein jeder Gläubiger nach Verhältnis seiner Forderung für dergleichen nachträgliche Forderungen einzusehen haben wird.

Pließ den 17ten Februar 1816. Da der Besitzer der nach Ewiltz gehörigen Zarpfner Mühle, Matthias Behowsky, gesunken ist, bey seiner eigenthümlichen Mähl- und Schneidemühle noch einen Gang zu einer Walkmühle anzulegen; so wird dieses in Gemäßheit des Allerhöchsten Erdicts vom 28. October 1810. hiermit bekannt gemacht, und werden zugleich alle diejenigen, welche gegen diese neue Anlage ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, dasselbe binnen der gesetzlichen präclusivischen Frist von 8 Wochen geltend zu machen.

v. Birckhahn, Landrath des Plessischen Kreises.

Breslau den 24ten Januar 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter wird das sub No. 14. zu Schöenberg gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Stadt-Ehrurgus Ignaz Weiser gehörige und auf 258 Rthlr. 15 Sgr. magistratlich geschätzte braunberechtigte Haus im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten April c. a.

Vormittags um 9 Uhr veremtorisch festgesetzten Dictationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Miß- und Verbiethenden dieser Fundus mit Einwilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwelsen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem künftigen Pro-utätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

Cosel den 20ten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Jacob Seichwerchen Vormundschaft das zu dessen Nachlaß gehörig alhier belegene Haus, welches gerichtlich auf 115 Rthlr. taxirt ist und labet

zahlungs.



zahlungsfähige Kaufslustige hiermit ein, in Termino peremptorio den 8. April c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihr Gebot abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag, welcher nur gegen baare Zahlung gechehen kann, zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigem Stadtgericht aus und kann in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin: sub pōna präclussu vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Neuland Bösenbergischen Creises den 21sten Februar 1816. Zur Sichtung des anderweit subhastirten vom Christoph Würfelschen stehenden Gottschaldschen Hauses in Seifen zu Cunzendorf auf 150 Rthlr. taxirten Häuslerstelle, und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf

den 1sten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; wozu Biethungslustige in hiesiger Canzelen zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger, mit Ausschluss der in ihre Standquartiere noch nicht zurückgekehrten Militärpersonen, aber unter der Andeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

\*) Kogau den 8ten März 1816. Indem ich allen denen verbindlichen Dank sage, welche die Güte gehabt haben, die von mir herausgegebenen „Gefänge für die religiöse Feyer des allgemeinen Friedensfestes nach der in protestantischen Kirchen bestehenden Ordnung“ mit Rücksicht zu beurtheilen und demnachst sie anzuwenden bey der kirchlichen Feyer dieses Festes, halte ich es für eine Pflicht, öffentlich Rechenschaft zu geben von dem Erfolge dieses Unternehmens, sofern demselben das Interesse invalider Landwehrmänner untergeordnet war. Ich bin aber so glücklich, hienit anzeigen zu können: daß dadurch mit Einschluß einiger noch rückständiger Zahlungen und nach Abzug sämmtlicher Kosten und baaren Auslagen die Summe von 1064 Rthlr. 1 sgr. 9 d. Münze gewonnen ist, welche nun verhältnißmäßig und gegen Quittungen an invalide Landwehrmänner ausgezahlt werden sollen. — Wenn man bedenkt, daß diese Unternehmung eine bloße Privatunternehmung war, daß die lange Verzögerung der Friedensfeyer nachtheilig auf dieselbe einwirkte, daß das Exemplar jener Gefänge im Durchschnitt für 1 sgr. häufig für 1 sgr. in Münze verkauft wurde, und daß mehr den 20,000 Exemplare theils wegen der plötzlich angeordneten Feyer des Festes nicht mehr abgesetzt oder versendet werden konnten, theils von denen Kirchen, wo sie übrig blieben, zurückgegeben wurden, so kann man sie nicht anders als gungen nennen. — Dies und das ausdrückliche und anhaltende Verlangen vieler hat mich bewogen, auch für die zu erwartende Todtenfeyer der gebliebenen Krieger besondere Archengefänge herauszugeben und damit eine Unterstützung hülfsbedürftiger Wittwen und Waisen der Gebliebenen zu verbinden. Die Stärke der Auflage wird in Verhältniß stehen mit den eingehenden Bestellungen.

G. Peters.

\*) Breslau den 12ten März 1816. Obenerwähnte Gefänge für die Todtenfeyer der gebliebenen Krieger sind gewiß das Stück für 2 sgr. Münz. in Commission bey Unterzeichnetem zu haben.

Wilibald August Holäuser,  
im Adolphischen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

Beilage

## B e y l a g e

zu Nro. XI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. März 1816.

## A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Circa 200 Stück schwere doppelte Friesdecken,  $3\frac{1}{2}$  Elle lang und  $2\frac{1}{2}$  Elle breit, in Lazarethen und Casernen anwendbar, sind im Ganzen als auch theilweise in billigen Preisen zu haben bey

W. Julius Potsdamer, Antonienzgasse Nro. 654.

\*) Breslau den 12ten März 1816. Sr. Durchlaucht der Herr General-Feldmarschal Fürst Blücher von Wahlstadt haben mir auf meinen Antrag die Erlaubniß zu ertheilen geruhet, den in der Schlacht von Belle Alliance erbeuteten Mantel und die gleichfalls erbeutete Uniform des vormaligen französischen Kaisers Napoleon mit nach Breslau nehmen und hier zum Besten der Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen Schlesiſchen Landwehrmänner sehen lassen zu dürfen. Es gereicht mir daher zum Vergnügen, dies zum gedachten wohlthätigen Zweck mit dem Bemerkten hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß diese beyden merkwürdigen Kleidungsstücke in der Wohnung Sr. Durchlaucht, im Hause des Kaufmannes Herrn Pohl, zum goldenen Hunde, eine Treppe hoch, vom 18ten bis zum 26sten dieses Monats von Morgens 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden können. Das Entree wird nach Belieben entrichtet; jedoch darf keine Person weniger als 2 Groschen Courant zahlen.

Schwenck, Inspector.

\*) Breslau. Mit schönem schwarzen Levantin zu ganz billigen Preisen, empfiehlt sich der Seidenfabrikant Schickanz, wohnhaft auf der Schuhbrücke im goldenen Stief.

\*) Breslau. Extra feiner ganz rein schmeckender Coffee das Pfund 26 und 25 sgr. Mz.; feiner Mittel-Coffee das Pfund 24, 23 und 22 sgr. Mz.; ordinärer Mittel-Coffee das Pfund 21 und 20 sgr. Mz.; rein schmeckender Brenn-Coffee das Pfund 18 sgr. Mz. Extra feine R. raffinad das Pfund 25 sgr. Mz.; feiner Mittels Zucker das Pfund 22 sgr. Mz.; feiner ordinärer Zucker das Pfund 21 sgr. Mz.; gestoßener Lumpen-Zucker das Pfund 20 sgr.; halb weißer Farin das Pfund 19 sgr.; gelber Farin das Pfund 17 sgr. Mz.; dicker rein schmeckender Syrup das Pfund 7 sgr. Mz. ist nebst allen andern Specerey, Materialen, Farbwaren und Tabak zu haben bey

Fidelis August Krumpholtz.

\*) Breslau. Ein-Bibliothek der deutschen Classiker. Von dieser Bibliothek, in ihrer Art einzigen Ausgabe d. s. Besten, was deutscher Geist hervorgebracht hat, sind bis jetzt 16 Bändchen, jedes im Durchschnitte zu 200 Seiten in Sedez, mit neuer Didot'scher Schrift, auf das feinste Schweizerpapier gedruckt, erschienen. Sie enthalten: Nro. 1. Schiller's Gedichte, Nro. 2. Klopstock's Dben, Nro. 3. Goethe's Idyllen, Nro. 4. Lessing's Emilia Galotti, Nro. 5. Schiller's Maria Stuart, Nro. 6. Höpſy's Gedichte, Nro. 7. Bürger's Gedichte, Nro. 8.



Nro. 8. Mos. Mendelssohn's Phädon, Nro. 9. 10. Schiller's Wallenstein 11 und 12 Theil, Nro. 11. Göthe's Gedichte, Nro. 12. Engels Philonon wie die Welt, Nro. 13. Lessing's Satiren, Nro. 14. Schiller's Jungfrau von Orléans, Nro. 15. Heydnrich's Gedichte, Nro. 16. Senne's Gedichte. Jedes Bändchen ist mit der Biographie des Verfassers und dessen Bildniß, oder auch mit einer kritischen Würdigung des Inhalts und einem andern Titelfapier versehen. Der Abdruck des Ausgewählten ist noch den neuesten Originalausgaben auf das Correkteste besorgt. Nur die Werte des storbener Schriftsteller als das Eigenthum der Nation, bleiben den Stoff dieser schönen Taschen Ausgabe dar, welche so häufig als Stereotype betrachtet werden kann. Der Zweck derselben ist, deutsche Nationalität und Vertrautheit mit dem Besten unserer Dichter zu befördern; sie eignet sich besonders zum Gebrauch für Spaziergänger und Reisende, so wie in den Wandersbeutel und auf die Tiselle unserer Frauen und Mädchen; folglich zu zw. fünfzig in Geschenken der Freundschaft und Liebe. — Diese Etui-Bibliothek ist in der Buchhandlung von Jos. May und Comp. (Verleger der goldne Sonne) jederzeit vorrätzig. Der Preis für obige 16 Bändchen in Maroquin gebunden, mit Goldschnitt, in einem saubem Kästchen, ist 10 Rthlr. Cour. Brochirt kostet das Exemplar 7 Rthlr. Cour.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schwarzhau den 25ten Februar 1816. George Fried. Fromm hat seinen Freyhofgarten an seinen Sohn Joh. Gottfr. Fromm pro 26 Rth. Cour. verkauft.

Rauden den 9ten Januar 1816. Verzeichniß der vom 1sten August 1815. bis ult. December ej. a. bey dem Gerichtsamte Rauden confirmirten Käufe:

- 1) Kaufcontract zwischen Fisco und Urban Bochenek, über das Freyhofgut sub No. 1. zu Chwalenczyg, für 937 rthl.
- 2) Zwischen Thomas Swienty und Melchior Swienty, über den Freyhofgarten sub Nro. 50. zu Zernig, für 80 rthl.
- 3) Erbtheil zwischen den Caspar Chrosnik'schen Erben, über das Freyhofhaus sub Nro. 11. zu Groß-Rauden, für 57 rthl.
- 4) Kaufcontract zwischen Carl Hierichloschen Erben und George Swientel, über das Freyhofgut sub Nro. 18. zu Zernig, für 212 rthl.
- 5) Zwischen Bernhard Baglawczek und Ignaz Schinke, über die Stelle sub Nro. 8. auf der Herrngasse, für 130 rthl.
- 6) Zwischen Andreas Ruffin und Ignaz Ruffin, über das Freyhofgut sub Nro. 30 zu Zernig, für 70 rthl.
- 7) Erbtheil zwischen den Urban Bochenek'schen Erben, über das Freyhofgut sub Nro. 1. zu Chwalenczyg, für 387 rthl.
- 8) Zwischen den Marjana Kraus'schen Erben, über die Stelle sub No. 6. von Groß-Rauden, für 200 rthl.
- 9) Zwischen den Justina W. 'schen Erben, über das Freyhofgut sub No. 25. zu Schönwald, für 122 rthl. 20 sgr.
- 10) Zwischen Johann Subick'schen Erben, über das Haus sub Nro. 1. auf der Herrngasse zu Rauden, für 266 rthl. 25 sgr.

a) Kauf-

a) Kaufcontract zwischen George Swientek und Joseph Promny, über das Freyhäufel und No. 78 zu Zernitz, für 31 rthl. 14 sgr. b) Zwischen Michael Roget und Thomas Raschke, über das Haus sub No. 75. zu Schönwald, für 40 rthl. 10 sgr. c) Zwischen Gießer Harduf und Philipp Baron, über die Stelle sub No. 58. zu Zernitz, für 24 rthl. d) Zwischen der Wittve Hedwiga Hein und Francisca Smietana, über das Haus sub No. 11. auf der Herengasse in Naumb., für 35 rthl. e) Zwischen Simon Sasza und Michael und Johanna Sobtschen Eheleut n, über ein Stück Acker sub No. 118. zu Zernitz. für 15 rthl.

Das künftlich Soyn Wittgensteinsche Gerichtsammt von Neuden.

Constadt den 5ten Januar 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1815. bey demselben nachstehende Käufe und Traditionen vollzogen worden:

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Prussel, um eine Biernotsche Copalino, für 78 rthl. 8 sgr.

2. Des Schnelder Regehly, um den Biernotschen Dyal, für 198 rthl. 12 sgr.

3. Des Schuhmacher Ullmann, um eine Biernotsche Copuline, für 215 rthl. 20 sgr.

4. Des Ritschner Baumgärtner, um ein Regbersches Ackerstück, für 140 rthl.

5. Des Schuhmacher Bieß, um das Kneipische Haus, für 250 rthl.

6. Des Schuhmacher Carl Ruffel, um die Biernotsche Schuur, für 70 rthl.

7. Des Bürgermeißter Regehly, um eine Biernotsche Wiese, für 84 rthl.

6 sgr.

8. Des Seiler Schwinger, um ein Regbersches Stück Acker, für 410 rthl.

9. Des Arrendators Scholz, um den Ruffelschen Dyal, für 1000 rthl.

10. Tradition eines Ruffelschen Ackerstückes an den Carl Ruffel, für 100 rthl.

11. Desgleichen zweyer Copalinen an die Christian Ruffelschen Kinder, für 52 rthl.

12. Desgl. eines Ruffelschen Ackerstückes an die Elisabeth Weiß, für 60 rthl.

13. Desgl. eines Ruffelschen Särgartens an die Sophia Meibisch, für 60 rthl.

14. Desgl. eines Ruffelschen Ackerstückes an den Daniel Ruffel, für 68 rthl.

15. Kauf des Gottlieb Gräfer, um das Peiskersche Haus, für 420 rthl.

16. Des Gottlieb Ruffel, um ein Spazelsches Ackerstück, für 210 rthl.

17. Des eben, um ein zweytes Spazelsches Ackerstück, für 195 rthl.

18. Des Hutmacher Johann Jakob Schandt, um ein Spazelsches Ackerstück, für 100 rthl.

19. Des Samuel Baumgärtner, um das Christian Gottlieb Baumgärtnersche Haus, für 100 rthl.

20. Des Christoph Ullmann, um das väterl. Haus, für 200 rthl.

21. Des



21. Der Johann Bleß, um ein väterl. Ackerstück, für 100 rthl.
22. Des Wilhelm Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{7}{8}$  pf.
23. Des Friedrich Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
24. Des Christian Weiß, um ein väterl. Ackerstück, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
25. Des Jakob Weiß, um zwey väterl. Wiesen, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
26. Der Elisabeth Scholz, um eine väterl. Scheuer, für 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
27. Derselben, um einen väterl. Säegarten und eine Wiese, für 85 rthl. 17 ggr. 5 $\frac{1}{2}$  pf.
28. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 51 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{7}{8}$  pf.
29. Des Heymann Koppel Schlesinger, um das Eohnsche Haus, für 400 rthl.
30. Der Anna Maria Baumgärtnerin, um einen Garten und Scheuer, für 140 rthl.
31. Des Gottlieb Ruffel, um das Zumblichsche Ackerstück, für 225 rthl.
32. Des Gerber Bierwagen, um den Odeyschen Dzial, für 560 rthl.
33. Der Witwe Odoy, um das markt. Haus, für 126 rthl.
- a. Des Carl Filschulke, um die Odeysche Scheuer, für 40 rthl. b. Des Kirschner Coika, um das väterl. Haus, für 40 rthl. c. Des Kaufmann Scholz, um die Birnnotsche Wiese, für 30 rthl. 20 ggr. d. Des Gottlieb Ruffel, um die väterl. Wiese, für 40 rthl. e. Der Ruffelschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 40 rthl. f. Der Samuel Baumgärtner, um ein väterl. Ackerstück für 40 rthl. g. Der Susanna Herrmann, um ein väterl. Ackerstück, für 40 rthl. h. Der Mariana Baumgärtner, um eine väterl. Copaline, für 26 rthl. i. Des Carl Ruffel, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. k. Der Susanna Herrmann, um eine väterl. Wiese, für 20 rthl. 13 ggr. 8 pf. l. Des Schuhmacher Almann, um einen väterl. Säegarten, für 20 rthl. m. Des Schuhmacher Almann, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. n. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. o. Der Johanna Bleß, um ein väterl. Ackerstück, für 30 rthl. p. Derselben, um eine väterl. Copuline, für 15 rthl. q. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. r. Der Susanna Coika, um einen väterl. Säegarten, für 20 rthl. s. Derselben, um ein väterl. Ackerstück, für 25 rthl. t. Derselben, um eine väterl. Copaline, für 15 rthl. u. Derselben, um eine väterl. Wiese, für 25 rthl. v. Der Almannschen Geschwister, um eine väterl. Scheuer, für 20 rthl.

Sonnabends den 16. März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XI.

**Avvertissement wegen meistbiethender parzellenweiser Veräußerung  
der Wiesen, Acker und verwachsenen Stellen auf Althofer und  
Schwentniger Territorio.**

Die bis jetzt pro Fisco reservirten, mit Georgi 1816. pachtlos werdenden Wiesen, Acker und verwachsenen Stellen 1) auf dem Territorio Schwentnig Breslau Crises, welche eine Fläche von überhaupt 61 Morgen 43 □R. enthalten, und 2) auf dem Territorio Althof gleichfalls im Bresl. Crise, welche eine Fläche von überhaupt 768 Morgen 127 □R. enthalten, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hierzu steht auf den 25, 26. und 27 März d. J. jeden Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Althof vor dem dazu ernannten Commissario, Herrn Kriegs- und Domainenrath zur Hellen, deßhalb an, daß zuerst die Schwentniger und alsdann die Althofer Parzellen ausgetheilt werden. Zahlungs- und befähigte Kaufstücker werden demnach eingeladen, sich in dem angegebenen Termine in loco Althof einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und wird, wenn letztere annehmlich befunden worden, der Zuschlag erfolgen. Chartre und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen, werden nicht allein im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem ernannten Commissario in dessen Wohnung auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche inspectirt werden.

Breslau den 26ten Februar 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

**Zu verkaufen.**

1) Breslau. Zu verkaufen steht in No. 1445. am Neumarkt bey Herrn Woywode ein Hängesitz mit einem Verdeck zum Zurückschlagen, ingleichen ein Satz neuer unbeschlagener Räder.

Breslau den 3ten November 1815. Der vor dem Schweibnitzer Thore auf dem hiesigen Vestungs-Terrain ohnweit der Kirche zu St. Salvator der Etrelener Straße gegenüber gelegene zur Kaufmann Joachim Friedrich Kroböschschen Concursmasse gehörende Gärten, welcher nach der am Rathhause ausgehängten



den Tage überhaupt auf 1747 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 29. Januar 1816., den 28. Februar und den 30. März öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der obbestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 30. März 1816. anstehenden Biethungstermino Vormittags um 11 Uhr bey dem Königl. Stadt-gericht vor dem Justizrath Herrn Muszel, als hierzu ernannten Commissario, einzufinden und ihr Geboth auf den obgewachten Garten abzugeben, wonächst sodann derselbe dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntnis zugewiesen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings mit der Tradition desselben an den Meistbiethenden verfahren werden wird. Wornach sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau den 30ten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Coffetier Johann Gottfried Kudras gehörige auf dem Bürgerwerder sub No. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause ausgehängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22 Juli c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremptorischen Licitationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Abjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehende höhere Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Alt-Kemnitz den 26ten Februar 1816. Terminus subhastationis peremptorius des zu Spiller hiesigen Antheils sub No. 8. gelegenen, 280 Rthlr. taxirten Christian Marpertschen Verlassenschafts-Diensthauses, steht den 21. May c. an.

Reichsgräflich v. Breslauerisches Gerichtsammt.

J. Serela.

Glogau den 25ten Januar 1816. Die Joachimsche Gärtnerfelle zu Klein-Grädlitz, gewürdigt auf 303 Rthlr. 8 gr., soll den 8. April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

v. Brochem.

Sagan den 30ten Januar 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Nieder-Hartmannsdorf-Priebuschen Creis- verstorbenen Gärtner Heinrich Münchberger soll die ihnen zugehörige, daselbst belegene und gerichtlich auf 209 Rthlr. 5 gr. gewürdigte Gärtnernahrung den 8. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Rimz.

Nimkau Neumarktschen Kreises. Auf dem hiesigen Domainenamt sind noch 30 Schock Hausr., 38 Schock Groß-Brack., 42 Schock Mittel-Brack., und 28 Schock Klein-Brack. Karpfen zu billigen Preisen zu verkaufen.

### Zu vermieten.

\*) Breslau. Ein heizbares feuerficheres Gewölbe mit mehreren Boden und Kellern unter dem Eisenfr. m. ist zu vermieten. Nähere Auskunft darüber erteilt der Eigenthümer des Hauses No. 176. auf der Nicolaigasse.

\*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel am Ringe No. 1816. ist der zweyte Stock zu vermieten.

### Zu verpachten.

Kupp den 8ten Februar 1816. Vom unterzeichneten Königl. Justizamte wird dem Nachsto hiermit bekannt gemacht, daß auf den Grund der von Einer Königl. hochverehr. Regierung von Schlesien unterm 23ten v. M. erlassenen Versäumung, das Brau- und Brandwein-Alkhar zu Poppkau, vom 1. Juni c. ab bis ultimo December 1819, an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und Termins litigationis auf den 22 April d. J., als Montags, früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden ist; weshalb Nachkustlar und Cantionsfählar, die zugleich über ihr Vermögen, Kenntnisse und gute Aufführung sich durch glaubh. fte Atteste gebrüg. litten ren können, hiermit eingeladen werden, sich, mit diesen Attesten versehen, gedachten Saacs zu b. si. miter 3. it im hiesigen Justizamte, w. se b. si. die Verpacht. n. s. Bedingungen zu jeder 3. it nachgesehen werden können, einzufinden, und haben dieselben zu gewärtigen, daß dieses Brau- und Brandwein-Alkhar dem Meistbietenden, mit Vo. behalt höchster Approbation, zuerschlagen werden wird. Königl. Preuß. Rent-Justizamt. b. Anock. g.)

### Sachen, so gefunden worden.

\*) Breslau. Den 2ten d. M. ist ein rann gerter Hünerehund gefunden worden. Gegen Ersatz der Kosten auf der Weidengasse in Stadt Paris zu erhalten.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 24ten November 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commisario, Herrn Justizrath Muzl, werden hiermit alle und jede, welche an das in 1720 Nro. aufstehenden zum Theil dubitosen Forderungen bestehend Vermögen des verstorbenen Agenten Ferdinand König irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, vom 24ten Februar 1816 an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25ten May 1816. Permittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß des Defuncten entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius anzuzeigen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Nachschaffen und übrigen Beweismittel, womit si die Wahrheit und Richtigkeit ihre Ansprüche zu erweisen gedenken, in orig. albas vorzulegen, das Nöthige zum Vocoll anzugehen und alsdann die geschnäffte Aufsehung in dem offic. it. n. l. tel. zu bewahren; w. a. a. c. h. y. ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Rechte



rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig sein möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Paup und Kletke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiernit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Wacren auf 2427 Rthlr. 3 gr. 8 pf. angegebene und dagegen mit 73.021 Rthlr. 25 gr 8 pf. verschuldete Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmanns Samuel Benjamin Häusel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis premitorio ihre Forderung an den Erdatium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gefezmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns Samuel Benjamin Häusel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

\*) Breslau den 25ten Januar 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 379 Rthl. 18 gr. 10 pf. bestehende nachgelassene Vermögen des verstorbenen Holzträmmer Christian Gottlieb Pohl irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 16ten März c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis premitorio ihre Forderung an den Erdatium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gefezmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur



nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verworfen werden. Uebrigens werden denselben Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Nachbarn fehlt, die Justizcommissarien Enge, Paur und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Soppau Leobschütz Kreis den 10ten December 1815. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über das sämmtliche Vermögen des Bauer Carl Klose zu Creutzendorf der Concurß eröffnet und Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf den 26. März 1816, im Orte Creutzendorf anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus was immer für rechtlichem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages in der dortigen Erbkammer entweder in-Person oder durch hinänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarii Herren Henze, Strüßky und Klose in Leobschütz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Rösler, Justitiarius.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 16ten Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiß fisci der Cantonist Anton Richter aus Nieder-Mois, welcher sich im Jahr 1810. mit einem Paß auf 3 Jahre in die Fremde begeben und nicht wieder gemeldet, auch seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 17ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiß fisci der Johana Carl Meißner aus Hohnitzsch-Weistritz, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, auch seitdem bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hohnitzsch



Dohm Breslau den 27sten September 1815. Da der Elbfürst der hiesigen Kreuzkirche, Berthold Schäfer im Juli 1812, ohne Leibeserben mit Tode abgegangen, und dessen nächste Bluts-Verwandten und Erben aller gehabten Mängel nicht ausfindig gemacht werden können, so ist von dem bestellten Verlassenschafts-Curator auf die öffentliche Verordung derselben angetragen worden. Es werden demnach alle unbekannte Bluts-Verwandte, Erben und Erbnachfolger des verstorbenen Schäfers hiermit vorgeladen, sich binnen einer 9monatlichen Frist, längstens aber in Termino peremptorio als den 26. September 1816, schriftlich oder persönlich in der Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts-Sitzung hieselbst vor dem Herrn Vize-Präsidenten des Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Verwandtschaft mit dem Erblasser gehörig nachzuweisen, sich als dessen Erben zu legitimiren und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an den Berthold Schäferschen Nachlaß in contumaciam für verlustig erklärt werden und mit demselben nach Rechtens ist, wird weiter verfügt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

\*) Brieg den 27sten Februar 1816. Von dem Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Fiscus der aus Carlsruhe Oberrheinischen Kreises im Jahre 1796. ausgetretene Cantonist Friedrich Wilb im Vordehly dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen soll, daß er nach dem Gesetze vom 2. en Juli 1812. seines sammtlichen Vermögens, auch der etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt werden, und solches alles dem Fiscus zugesprochen werden wird.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Pless den 21sten Februar 1816. Es werden alle unbekannte Erben und Erbnachfolger der zu Altdorf bey Pless ohne Kinder verstorbenen Landdragonern Maria Elisabeth Witke geb. Ruchmann dem Vernehmen nach aus Brieg gerüthig hiermit vorgeladen, sich binnen Neun Monaten und spätestens den 16ten December 1816. im hiesigen Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte um 10 Uhr persönlich oder durch einen gehörig bestellten Bevollmächtigten zu melden, ihre Anverwandtschaft mit der Erblasserin anzuzeigen und ihr Erbrecht glaubwürdig nachzuweisen; bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der ganze Nachlaß der Erblasserin als ein herrnloses Gut angesehen, solcher dem Fiscus zuerkannt und verabfolgt werden wird, und die sich später etwa meldenden Erben sich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Plessches Justizamt.

### AVER TISSEMENTS

Breslau. Forderungen sind zu haben, das Achat zu 6½ Thlr. Cour., bey Johann Georg Stark auf der Dorgasse.

\*) Breslau. Jedermann wird hiermit gewarniget, meinem noch unmündigen Sohne, dem Hornschneider-Lehrling Friedrich Kunert, weder auf seinen noch auf meinen Namen etwas an baaren Gelde oder Effekten zu borgen, da selbiger kein Vermögen besitzt und ich nichts für ihn bezahlen würde.

Maria Elisabeth verwit. Kunert.

\*) Breslau.



\*) Breslau den 12ten März 1816. Obgleich ich schon früher in diesen Blättern mehrmal bekannt gemacht habe, daß es bey mir einmal fest angenommener Grundsatz ist, nicht anders Waaren verabsolgen zu lassen, als nur gegen gleich bare Bezahlung; so erhalte ich dennoch eine Menge schriftlicher Aufträge ohne bezeugten Betrag. Da ich aber von meinem Vorsatze abzuweichen für mich nicht vortheilhaft finde, so muß ich schon nochmals bitten, mich mit allen Aufträgen ohne bezeugten Betrag zu verschonen, indem dies nur Porto und unnötige Correspondenz verursacht. Dagegen dürfen sich alle diejenigen, welche mich mit ihren Aufträgen per content beehren, der reellsten und billigsten Bedienung versichert halten.

Fidelis August Krumpholtz.

\*) Breslau. Ganz frischer in kleinen und großen Fässchen fließender Caviar und fetter, frischer, geräucherter Rhein-Sachs ist mit letzterer Post angekommen. Auch ist ganz ächtes schönes Porter Bier in großen und kleinen Bouteillen; desgleichen sehr schöne und alle Sorten junge, mittlere und alte Franzweine den Eimer völlig versteuert zu 22, 25, 28, 30, 35, 40, 45 bis 50 Rthlr. Cour., die Berliner Bouteille zu 15, 20, 22½ und 25 sgr. bis 1 Rthlr. Cour., das Quart zu 10, 12, 15 und 24 sgr. Cour.; feiner Medoc und Chateaux margaux der Eimer völlig versteuert zu 30, 35, 40 bis 50 Rthlr. Cour., die Champ. Bouteille zu 20 und 25 sgr. bis 1 und 1½ Rthlr. Cour.; feiner Burgunder die Bouteille zu 1½, 1½ bis 2 Rthlr. Cour.; ganz feine Rhein- und Steinweine die Bouteille zu 1, 1½, 1½, 1½, 2, 3 und 4 Rthlr. Cour.; alle Sorten der besten feinen Ober- und Nieder-ungarweine, der Eimer völlig versteuert zu 34, 36, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 bis 100 Rthlr. Cour., die Berliner Bouteille zu 20 und 24 sgr. bis 1 und 1½ Rthlr. Cour., das Quart zu 15, 20 und 24 sgr. bis 1, 1½, 1½, 2 und 3 Rthlr. Cour.; sehr schöner alter Mallaga das Quart zu 20 und 24 sgr. bis 1 Rthlr. Cour.; ganz alter Mallaga die Champ. Bouteille zu 1½, 2 und 3 Rthlr. Courant zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des

H. Bülcke.

\*) Breslau. Bildnisse ausgezeichneten Fürsten, Staatsmänner und Militair's unserer Zeit in 48 Blättern, gestochen von Schule, Rosmäsler, Hüllmann, in groß Quart. Sie enthalten: Die Kaiser von Rußland, Oesterreich, Frankreich. Die Könige von Preußen, Sachsen, Frankreich, England, Neapel. Die Fürsten und Herzoge von Braunschweig, Barklai de Tolly, Blücher, Eugen Napoleon, Hardenberg, Kutusow, Tarent, Esling, Metternich, v. d. Moskwa, Plato, Poniatowsky, Repnin, Schwarzenberg, Dalmazien, Wellington, Brede, Christian v. Dänemark. Die Generale Bellegarde, Benningfen, Czernitschew, Moreau, Tauenzien, Thielemann, Wittgenstein, Bubna, Bälou, Gneisenau, Kleist, York, Rossorschin, und dann Lord Castlereagh, Kronprinz v. Schweden, Erzherzog Carl, Theodor Körner, Sir Sidney Smith, Minister Stein, Großfürst Constantin, Lucian Bonaparte und Pius VII. Gleiches Format, gleiche Manier, fleißige Bearbeitung, möglichste Aehnlichkeit und sauberer Abdruck auf das schönste Schweitzer Papier zeichnen diese Suite von Portraits, die hinsichtlich des niedrigen Preises ihres gleichen nicht hat. (Vollständige Exemplare hievon sind bey Joseph Marx und Comp. für den billigen Preis von 5 Rthlr. 16 sgr. Courant zu haben.) — Auch sind daselbst angekommen: Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, Geschichte der Religion Jesu Christi. 10r Band. gr. 8. Hamburg. 2 Rthlr. Cour. Dessen, desselben Werkes 1r bis 9r Band. 18 Rthlr. 28 sgr. Melodien zum ersten Theile des



des Diöcesan-Gesangbuches für das Bisthum Constanz, oder Gesänge für den vormittägigen Gottesdienst. 26 Hest. 4. Freyburg. geb. 2 Nthlr. Cour. (Die Melodien für den vormittägigen Gottesdienst 18 Hest, und für den nachmittägigen 18, 26 und 38 Hest, das. geb. 4 Nthlr. 5 gr. Das dazu gehörige Gesang- und Anachtsbuch zum Gebrauch bey der cathol. Gottesverehrung im Bisthum Constanz. gr. 8. 23 1/2 gr. Cour.

## Getaufte, Exulirte und Gestorbene vom 8. bis 14. März 1816.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann August Mäher I. Juliane Charlotte. Des B. und Schuhmachers Georg Caspar Haunt I. Christiane Friedrike. Des B. Kauf- und Hantelmannes Herrn Christian Gottlieb Wilhelm Krause I. Sophie Wilhelmine. Des B. und Parte-Främers Herrn Friedrich Benjamin Reimisch S. Friedrich Wilhelm Alexander. Des B. und Fleischhauers Gottfried Wilhelm Krause I. Henriette Louise. Des B. und Seifenstegers Johann Heinrich Hauf S. Gustav Adolph Heinrich. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Grunwald S. Adolph Eduard Albert. Des B. und Lohnkutschers Siegmund Dietrich I. Charlotte Christiane Pauline Mathilde. Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Staroska S. Carl Heinrich.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Peruquiers Herrn Carl Wilhelm Kahl I. Anne Caroline Emilie. Des B. und Schneiders Carl August Emrich S. Ernst Ferdinand August. Des B. und Schneiders Ernst Fritz S. Johann Friedrich Wilhelm. Des Königl. Stadtgericht's-Canzley-Assistent's Herrn Joseph Bauer I. Josephe Emilie Bertha. Des Königl. Stadtgericht's-Salarien-Cassen-Rendants Herrn Johann Friedrich Gärtner I. Pauline Wilhelmine. Des B. und Strumpfmachers Christian Conrad Rothert S. Heinrich Ferdinand.

### Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Ernst Andreas Panisch S. Ernst Andreas, alt 11 W. Des B. und gewes. Distillateurs Herrn Carl Benjamin Herzog Ehefr. Maria Eleonora geb. Weisser, alt 67 J. 10 W. Des B. und Buchbinder-Aeltesten Herrn Johann Carl Reber S. Julius Gustav, alt 7 J. Des weil. B. und Kürschners Johann August Rugler hinterl. Wittve Maria Elisebeth geb. Wischke, alt 65 J. 2 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Ernst Andreas Hannia S. Ernst Andreas, alt 14 W. Des B. und Seilers David Friedrich Trutter Ehefr. Sophia Magdalena geb. Stirling, alt 62 J. 8 W.

Zu St. Vorburg. Der B. und Schuhmacher Friedrich Hochmuth, alt 30 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Handschuhmachers Benjamin Vanher S. Benjamin, alt 12 W. Der B. und Erchnadler Carl Friedrich Seewald, alt 39 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Maler Herr Benjamin Helarich, alt 46 J. Des weil. B. und Lohnkutschers N. P. Lorenz hinterl. Wittve Johanna Christiana geb. Borgmann, alt 38 J. Der B. und Strumpfmacher Andreas Wilhelm Roser, alt 65 J. Des B. und Malers Herrn Gottlieb David Blämel Ehefr. Anna Rosina geb. Falk, alt 44 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Ober-Land-Ägerichts Rath Herr Friedrich Wilhelm Dannenberg, alt 45 J. 6 W. 9 E.